

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Einzelpreis S 3.—

Landeck, 22. April 1977

32. Jahrgang - Nr. 16

Werden die Wälder ewig singen?

Dies ist eine rhetorische Frage, denn ewig wird nichts Irdisches sein.

Vielleicht ist sie aber doch geeignet, das Augenmerk auf viele Fragen hinzulenken, die im Zusammenhang mit Wald auftreten. Sie sind gerade jetzt besonders aktuell, da in Österreich die „Woche des Waldes“ stattfindet. Mancher wendet sich angewidert ab, wenn er von einer „Woche des...“ oder einem „Tag der...“ hört, von denen es für seinen Geschmack zu viele gibt. Es soll ihm unbenommen bleiben; es ist sein gutes Recht. Wenn es aber über rein geschäftliche Belange (die auch ihre Existenzberechtigung haben, weil sie vielen Existenz sichern) hinaus und um menschliche und damit verbunden Fragen der Natur geht, so haben solche Tage und Wochen — so sie in der richtigen Art durchgeführt werden — sicher ihr Gutes. Allgemein über den Wald zu sprechen, hieße fast Bäume in diesen tragen: jedes Kind weiß, welche Bedeutung ihm zukommt und wie sich der Mensch zu verhalten hat, damit er diesen vielfältigen Aufgaben gerecht werden kann.

So bleibt Konkretisierung und damit Blick auf die „Grüne Lunge“ unseres Bezirkes. Ist hier alles in Ordnung? Oder gibt es Probleme, hervorgehend etwa aus Interessenskollisionen?

Wenn man dieser Frage nachgeht, so entdeckt man gar bald — wenn man es nicht schon vorher weiß —, daß der Wald auch heute noch ein guter Nährboden für gesellschaftspolitische Brisanz darstellt. „Auch heute noch“ soll zum Ausdruck bringen, daß es immer schon so war. Ja, man könnte noch weitergehen und behaupten, daß des Waldes Wipfel auch auf einer ideologischen Ebene rau-

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:

MIT SCHECK ZAHLT ES SICH BESSER! Ein Scheckheft ist Ihr Ausweis, daß Sie bei unserem Institut ein Bankkonto besitzen. Informieren Sie sich über die vielen Vorteile, die ein Bankkonto Ihnen bietet - ganz gleich, ob Ihr Einkommen groß oder klein ist.

DIE SPARVOR

Namenstage der Woche: FR (22. 4.): Sofer u. Cajus - SA (23. 4.): Georg, Adalbert - SO (24. 4.): Fidelis v. Sigmaringen, Egbert - MO (25. 4.): Markus - DI (26. 4.): Kletus, Marzellinus, Maria vom guten Rat - MI (27. 4.): Petrus Canisius - DO (28. 4.): Petrus Chanel - FR (29. 4.): Katharina v. Siena, Petrus v. Verona — Regnet's vorm Georgitag, währt noch lang des Segens Plag.

schen, wenn etwa jemand die Frage stellt, ob es richtig sei, daß eine Minderheit den größten Anteil am Wald besitzt. Und da gibt es auch die Kosten- und Nutzen-Ebene, wenn es etwa um die Frage des Wildschadens geht, aber auch hier ist ein Quentchen Ideologie dabei.

Oberforstrat Dipl. Ing. Kössler etwa, mit dem wir ein kurzes Gespräch führten, will in nächster Zukunft „etwas starten, denn der Wildverbiß ist katastrophal“. Der Forstmann — außerdem Naturschutzbeauftragter für den Bezirk — scheut sich nicht, Mißstände, etwa auf dem Gebiet der Holzbringungs- und Alperschließungswege, anzuprangern. So etwa den Weg in See („Gribsalea“), der für ihn „die größte Katastrophe auf dem Gebiet, die ich je gesehen habe,“ ist. Viele dieser Wege sind nicht kommissions- sondern nur anmeldepflichtig. Somit entfallen verschiedene Auflagen, so etwa bezüglich der Begrünung und Absicherung der Hangabschnitte und Böschungen. Eine falsch verstandene Auffassung von „Freiheit“ und damit deren anscheinende Einschränkung führt hier zu Konflikten. Auch die Agrargemeinschaften u. Alpinteressentenschaften müssen sich bestimmten Richtlinien

beugen — das ist keine Frage, denn Allgemeinwohl geht immer noch vor Einzelwohl. Keine Interessensgemeinschaft — und sei sie noch so wichtig und gesetzlich abgesichert — hat ein Recht, mit einem Stück Land nach ihrem Belieben zu verfahren. Gerade auf dem Gebiet ist offensichtlich das sonst sehr wachsame Auge des Gesetzgebers noch etwas getrübt.

Neben seinem unmittelbaren Nutzen ist die Schutzfunktion des Waldes heute allgemein bekannt. Bei der Hochlagenaufforstung gibt man sich alle Mühe. Allgemein kann gesagt werden, daß es heute in unserem Bezirk mehr Wald gibt als vor ein- zweihundert Jahren. Bei den Grenzertragsböden besteht die Tendenz zum Wald. Im Zusammenhang mit Schiabfahrten wird noch da und dort „gesündigt“.

Nach Aussage von OR Dipl. Ing. Kössler gibt es noch im Paznaun „ein ungünstiges Waldflächenverhältnis“, das heißt, der Waldanteil ist dort (hauptsächlich im inneren Tal) zu gering. Aus Mangel an Talböden mußten früher die Bewohner Rodungen vornehmen, um so die dringend benötigten Weideflächen zu schaffen.

Neben all seinen anderen Funktionen ist der Wald aber Erholungsraum für alle. In unserem Bezirk gibt es noch keine größeren Waldreviere mit „Betreten verboten“. Nach den derzeit geltenden Bestimmungen darf ein Waldbesitzer Flächen in Wohnhausnähe einzäunen (5 % der Gesamtfläche, max. 15 ha). Vorübergehende Sperren bei Holzlieferungen, Wegbauten oder Sperrung von Aufforstungsflächen sind natürlich jederzeit möglich. Es ist wohl selbstverständlich, daß sich jeder Waldbesucher dieses Rechtes, sich jederzeit frei im Wald bewegen zu dürfen, würdig erweist.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß wir die Bedeutung des Waldes voll erkannt haben, obwohl aus den Erfordernissen der Zeit wiederum neue Gefahrenquellen entstehen, die aber durch gesetzliche Maßnahmen — da ist sicher noch einiges zu tun — schadlos abgeleitet werden können. Auch die ideologischen Gegensätze, die zuweilen aus dem Waldboden sprießen, sollten nicht unüberwindlich sein.

Auf jeden Fall hat eine umfassende Aufklärung zu diesem Wald-Verständnis geführt, und dazu hat sicher auch die „Woche des Waldes“ beigetragen.

O. P.

Gewässergüte der Fließgewässer Tirols

In Nr. 13 befaßten wir uns unter dem Titel „Tirols Gewässer unter der Lupe“ mit dem biologisch-chemischen Zustand der Fließgewässer Tirols. Dazu noch eine Ergänzung der Bundesanstalt für Wassergüte:

Für die allgemeine Beurteilung des Gewässergütebildes der Fließgewässer von Tirol sind insbesondere zwei Umstände zu berücksichtigen:

Nur rund ein Siebentel der Landesfläche Tirols steht für die dauernde Besiedlung zur Verfügung; daraus ergeben sich die wesentlichen Gesichtspunkte für die Gewässergütebelastung der Oberflächengewässer. Die größte Bedeutung als Siedlungsraum kommt dem Inntal zu. Der sich hier entwickelnde Ballungsraum wird in steigendem Maße zum Schwerpunkt des Wasserbedarfes, aber gleichzeitig auch der Gewässerverschmutzung; da gerade in diesem Siedlungsraum auch bedeutende Grundwasservorkommen liegen, beanspruchen diese Gebiete besondere Schutzwürdigkeit.

In den Fremdenverkehrsgebieten treten während der Wintersportsaison, bedingt durch die geringe Wasserführung der Flüsse und Bäche, die verminderte Selbstreinigungskraft im Winter und die größere Bevölkerungszahl, zum Teil sehr starke Belastungen der Gewässer auf. Deshalb sind gerade in den Wintersportgebieten neben den Sommeruntersuchungen auch Untersuchungen im Winter durchgeführt worden.

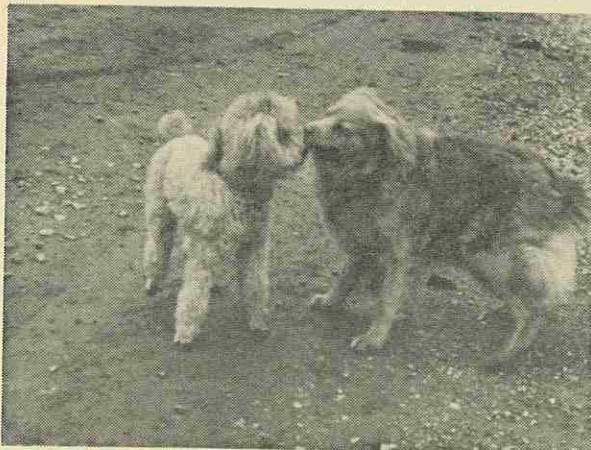
Die hauptsächlichliche Verschmutzungsursache stellen in Tirol kommunale Abwässer dar, geringere Bedeutung kommt der Industrie zu.

Die Untersuchungen im Sommer ergaben ein weitgehend zufriedenstellendes Bild: Es überwog - vor allem wegen der guten Wasserführung - geringfügige bis mäßige Belastung, Güteklasse I und II; schlechtere Güteverhältnisse traten in kurzen Strecken, zumeist an untergeordneten Gerinnen auf, insbesondere im Raum Innsbruck.

Die Untersuchungen im Winter in den Fremdenverkehrsgebieten zeigten ein häufi-

ges Auftreten mäßiger bis starker Verunreinigungen, Güteklasse II bis III, zum Teil auch schlechter (wie z. B. Rosanna, Trisanna, Ötztaler Ache, Gurgler Ache, Großache). Bemerkenswert ist, daß solche stärkeren Verunreinigungen vielfach an Gerinneoberläufen auftraten, die in den anderen Jahreszeiten ausnehmend sauber waren.

Ein Vergleich mit dem Ergebnis der Güteuntersuchungen 1967-68 im Bundesland Tirol zeigt für die Wintersaison eine Tendenz zur Verschlechterung, hinsichtlich der Sommeruntersuchung sind kaum Veränderungen aufgetreten.



Begegnung im Urlaub

Der Pudel Tommy aus der Bundesrepublik hatte eine angenehme Begegnung, als er sich zu Ostern in Tirol aufhielt. Obwohl er sehr vornehmer Abstammung ist, geriet der Gradmesser seiner freudigen Erregung in heftigen Ausschlag, als er einer langhaarigen blonden Hundedame zweifelhafter Abkunft begegnete. Foto Perktold

Aus der Arbeit des Denkmalamtes 1976

In den Kulturberichten aus Tirol Nr. 251/252 vom März 1977 hat der Landeskonservator HR Dipl.-Ing. Josef Menardi einen Arbeitsbericht über das vergangene Jahr erstattet, woraus wir den Abschnitt über den Bezirk Landeck entnehmen.

Dr. L.

Fiss, Pfarrkirche:

Da die eigenwillige Haube des Turmes bereits eine Kupferdeckung trägt und der letzte verheerende Brand noch in aller Erinnerung ist, entschieden sich die Fisser für ein für dieses Dorf völlig fremdes Kupferdach. Die im Berichtsjahr begonnenen Arbeiten wurden 1977 abgeschlossen.

Alte Schmiede: Unmittelbar neben der Kirche steht eine für das Ortsbild bedeutende, sehr frühe Schmiede. Sie war völlig vernachlässigt und drohte zu verfallen. Nun hat sie die Gemeinde erworben, baulich gesichert und mit Brettern neu eingedeckt. Unter Erhaltung der alten Schmiedeeinrichtung soll hier ein kleines Dorfmuseum entstehen.

Kaunertal, Wallfahrtskirche Kaltenbrunn:

Der Bau steht auf einem gefährlichen Rutschhang und zeigt deshalb schwere Setzungsschäden. An den Gewölben klaffen breite Risse, an einzelnen Stellen ist sogar der Boden eingesunken. Da diese Rutschungen auch die im Tal verlaufende Zufahrt zum Kaunertal gefährden, haben das Land Tirol und die Tiwag in den letzten fünf Jahren umfangreiche Entwässerungsanlagen gebaut, dadurch der Gleitschicht das Wasser entzogen und damit den Hang zum Stillstand gebracht. Die Voraussetzungen für eine Instandsetzung dieser im ganzen Oberland beliebten Wallfahrtskirche sind somit geschaffen. 1977 sollen tiefgreifende stati-

sche Sicherungsmaßnahmen am Bauwerk selbst durchgeführt und in den Jahren 1978/79 das Gotteshaus einer sorgfältigen Restaurierung unterzogen werden.

Ladis, Stockerhaus:

Mit der Freilegung und Restaurierung der Malereien an der Ostwand konnte die bereits 1973 begonnene Fassadeninstandsetzung endlich abgeschlossen werden. Es war die bedeutendste Freskenfreilegung dieser Art in den letzten Jahren; sind doch die 1626 datierten Malereien nach dem Richterhaus in Wenss sicher die interessantesten u. umfangreichsten Fassadenfresken des 17. Jahrhunderts in Nordtirol.

Landeck, Burg:

Am Pförtnerhaus wurden das Dach und die Dachhaut erstellt und mit dem Innenausbau begonnen.

Nauders, Sperrfort Hochfinsternüz:

Die 1840 in einem Straßeneinschnitt zwischen Pfunds und Nauders errichtete Festung ist das einzige noch vollständig erhaltene Bauwerk dieser Art in Österreich. Seit Jahrzehnten ungenützt und so nicht gewartet, zeigten sich bereits überall Spuren des Verfalls.

Der in Telfs wohnhafte Albert Ritsch hat sich vor einigen Jahren des Objektes angenommen und in unzähligen unbezahlten Stunden die Festung wieder begehbar gemacht. Für die dringend notwendige Dachisolierung fehlte jedoch das Geld. Im Berichtsjahr war es dem Denkmalamt möglich, der Bundesgebäudeverwaltung II Mittel zur Verfügung zu stellen, mit denen ungefähr ein Drittel der Dachflächen und der Schutzgitter saniert werden konnte.

Pfunds, Liebfrauenkirche Stuben:

Die barocken Architekturteile des Hochaltars wurden wieder aufgestellt und mit der Konservierung des gotischen Schreines und der gotischen Tafeln begonnen. Nahezu unfaßbar ist, daß man, kaum war der Altar montiert, an dessen Rückwand eine mächtige Aussprachezelle in Holz anfügte. Bei der kunstgeschichtlichen Bedeutung die-

Zeig
Dein Herz
am Muttertag.

8. M i

Wir haben viele kleine
Aufmerksamkeiten.

Haus der Mode
bilgeri
Malsersstraße 43-45 Landeck

ses Altares, dessen Rückwand ja gotische Bilder aufweist, ist eine solche Beeinträchtigung auf keinen Fall vertretbar.

Das Denkmalamt hat sich schon seit Jahren intensiv um die Restaurierung dieser herrlichen Kirche bemüht und die Arbeiten auch großzügig subventioniert. Es drängt sich hier somit die berechtigte Frage auf, weshalb man in diesem Fall nicht auch den Weg zum Denkmalamt fand. Man hätte sich damit Ärger, aber auch Geld ersparen können.

Ulrichskapelle:

Abseits von jeder Siedlung steht oberhalb von Pfunds dieser sehr hübsche, aus dem 18. Jh. stammende Bau. Schon lange nicht mehr genützt, war er sehr heruntergekommen. Auf Betreiben von Herrn Hel-



Weiser auf dem Weg in die Gemeinschaft

Ganz abgesehen von den religiösen Inhalten und Absichten, hat das Fest der Erstkommunion für das Kind als Mitglied der Gemeinschaft in Stadt und Dorf eine besondere Bedeutung. An diesem Tag steht es im Mittelpunkt. Die Musikkapelle spielt für es, der Kirchenchor singt für es, der Priester wendet sich in der Predigt unmittelbar an es. Eltern, Geschwister und Verwandte schenken ihm besondere Aufmerksamkeit.

So ist dieser Tag, wenn er ganz natürlich und ohne falsches Phatos be-gangen wird, sicher für den jungen Menschen bedeutsam — als eine Art Merkpunkt und Wegweiser für seinen Weg in die Gemeinschaft.

Foto Perktold

mut Scheiber und des Herrn Pfarrers konnten die Fenster erneuert und das Dach in Holzschindeln gedeckt werden.

Prutz, Pfarrkirche:

Mit der Restaurierung des von Adam Payr 1676 geschaffenen Antoniusaltares wurde die Gesamtrestaurierung abgeschlossen.

Kaltenbrunnerkapelle:

Das mächtige Zeldach wurde in Holzschindeln neu gedeckt und an den Innenwänden eine spätgotische Sekkomalerei von der Übertünchung befreit.

Ried im Oberinnal, Pfarrkirche:

Bis auf die Freilegung der Altäre und der Malerei im gotischen Chor hat man die Innenrestaurierung abgeschlossen.

Mundart

Mit dem Dialekt in unserem Bezirk hat sich das Gemeindeblatt schon öfters kritisch auseinandergesetzt. Im heurigen Jahr schon in Nr. 9 unter dem Titel „Ist Dialekt das, was man sich nicht mehr traut?“ und in der vergangenen Nummer in einer Glosse, überschrieben mit „Hier rum und da lang“.

Es ist bedauerlich, daß bei uns immer mehr ein „Einheits-Auswärts“ gesprochen wird. Eine völlig unberechtigte Scheu, sich der Mundart zu bedienen, mit der man aufgewachsen ist einerseits und die Angst, ob dieser ausgelacht zu werden, scheinen Gründe für die „Verleugnung“ seiner eigentlichen Muttersprache zu sein. Es ist fast so, als schämte sich einer seiner Mutter, die ihn geboren und mit mancher Mühe aufgezogen hat, — schämte sich deshalb, weil sie nach außen nicht so elegant, wendig und wasweißichnochwas ist.

Besonders solche, die noch nicht zu einem Selbstverständnis gefunden haben und leicht beeinflussbar sind, also besonders junge Menschen, lassen sich ihre Mundart nur zu schnell und leicht vermiesen, auch wenn sie amerikanische Folk-Songs und -sänger oder die Dialekt-Wiener gern hören: die „Volks-Sprache“, die Mundart, wird wie ein altes Gewand zuhinterst in den Kasten gehängt und vermottet.

Deshalb ist es sehr erfreulich, wenn sich junge Leute mit Mundart beschäftigen und mundartliche Ausdrücke „ausgraben“, deren Bedeutung nur wenig mehr kennen. Schüler des BRG Landeck taten dies. Das Ergebnis, von dem wir einen Auszug bringen, kann natürlich keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit erheben, sondern muß im obigen Sinn gesehen werden. Manches sind uralte mundartliche Ausdrücke, die vor allem den Paznauner als guten Beobachter und sprachlichen Umsetzer ausweisen.

Taja - Haus, Almhütte; Zontaja - Gasthaus; Zugtaja - WC; Glitzner - Fenster; Hitzlas - Ofen; Turmata - Bett; Schnitzer - Messer; Schneeba - Milch; Zopfa - Brot;

Serfaus, Kapelle Muiren:

Die Außenrestaurierung konnte fertiggestellt und mit den Innenarbeiten begonnen werden.

Stanz bei Landeck, Laurentiuskapelle:

Nach erfolgter Außeninstandsetzung im Vorjahr wurde der reiche Stuck von den vielen Kalkschichten befreit und die Wände und das Gewölbe in den festgestellten Originaltönen gestrichen.

Tösens, Pfarrkirche:

Beim Abbruch einer nachträglich angebauten Sakristei hat man aus der Erbauungszeit stammende Quaderbemalungen an den Fenstern und Mauerecken sowie einen Gesimsfries entdeckt. Bei den daraufhin angestellten Untersuchungen fand man diese Malereien an allen Fassaden. Im Zuge der heuer erfolgten Außenrestaurierung wurden sie freigelegt bzw. neu gemalt.

Schwörz - Kaffee; Mödriger - Kartoffel; Kuapech - Butter; Ratznudla - Zigarre; Kloba - Pfeife; Raggl - Kuh; Houngga - Ziege; Schloargga - Schuhe; Schattner - Hut; Gampa - Bauplatz; Schnatzli - Holz; Kirbis - Kopf; gugsä - stürmisch schneien; pralla - weinen; a biz - ein bißchen; lad - schlecht, häßlich; piesa - wenn ein Vieh läuft; Firti - Schürze; lisna - horchten; öppa - etwa; öppas - etwas; zwider - grantig; Gfratz - kleine Kinder; hildera - widerhallen; tixla - schleichen; letz - klein, schwach; Grear - ein Geweine; Legga - Holzstoß; gruzga - knarren; salt - selbst; hal - glatt; a sou - ach so; Guggnali - Urgroßmutter; Gfrieß - Gesicht; scherga - verraten; Butta - Milchgefäß auf dem Rücken.

Gottfried Kumpf: Gemalte Harmonie

Er kennt die Welt und er kennt das Leben: Gottfried Kumpf, 1930 am Fuße des Dachsteins geboren, studierte Medizin, war Mineur in Afrika, Radrennfahrer, Banjospieler u. sonst noch allerlei, ehe er 1956 den Mut fand, als freischaffender Maler zu arbeiten. Als Gasthörer an der Wiener Hochschule für bildende Kunst holte er sich das technische Rüstzeug Entscheidend für seinen Erfolg aber war die Sicht, aus der er die Welt und die Menschen betrachtet. In einer Zeit, in der es als chic galt, Grauen und Verzweiflung zu zeigen, bekannte er sich mit Pinsel und Farbe zum Positiven. Ausgestattet mit der Gabe, Harmonie zu erkennen, versteht er es meisterhaft, das ‚Schöne‘ in Bilder umzusetzen, die ihre Wirkung auf den Betrachter nicht verfehlen.

Es ist kein Zufall, daß sich Gottfried Kumpf in der heiteren Landschaft des Burgenlandes, in Breitenbrunn, niedergelassen hat. Hier, rund um den Neusiedlersee, entdeckte er zahllose Motive, die er nach selbst gestellten Formeln darstellt und hier fand er, in einem alten, stillvollen Bauernhaus, jenes Heim, das seinem Lebensgefühl entspricht.

Kumpfs Ölbilder und Grafiken sind Ausdruck seines Engagements für die Erhaltung ursprünglicher Landschaftsformen, seiner Sympathie für gewachsene, unverdorrene Architektur. Dieses besondere Anliegen führte ihn unter anderem auch mit Gleichgesinnten aus der Industrie zusammen und so waren es die Inhaber der Eternit-Werke — ein Unternehmen, das sich seit Jahren in aktiver Weise um Denkmalschutz und Revitalisierung bemüht — die Kumpf den Auftrag zu einem ungewöhnlichen Plakatentwurf erteilten.

Mittelpunkt des ‚neuen Kumpf‘ ist selbstverständlich ein Dach, ein Zwiebelturm, stillvoll gedeckt mit roten Rundschnittplatten in ‚Biber-Form‘. Das Weiterhäuschen ist Symbol für die Dauerhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit des Dachmaterials.

Gezeigt wurde das Originalgemälde, das die Vorlage zu dem Eternit-Plakat bildet, zusammen mit zehn anderen Werken des Malers in einer ‚Ein-Abend-Ausstellung‘ im Eternit-Informationszentrum in der Wiener Prinz-Eugen-Straße — wenige Stunden bevor die Werke zu einer Ausstellung nach den USA geschickt wurden.

p. r.

Maulwurf mit Sinn für Regelmaß

In der Tierwelt findet man die verblüffendsten Beispiele für zweckmäßige Bauten von vollendetem Ebenmaß und einer Genauigkeit, die bis in die Millimeterbruchteile geht, ohne daß diese Tier-Architekten dies „gelernt“ hätten.

Daß auch unterirdische Wühler nach Regelmäßigkeit streben, war unseres Wissens bisher nicht bekannt. Der zum Leidwesen des Wiesenbesitzers tätige Maulwurf zeigte — wie seine schneebedeckten Auswurfhügel beweisen — beachtliches Gespür dafür. Vielleicht wollte dieser schwarz-



pelzige Wicht mit den großen Händen durch die regelmäßige Anordnung der Hügel wenigstens eine kleine Entschädigung anbieten. Dies ist jedoch eine reine Vermutung und wissenschaftlich nicht abgesichert. O.P.

PREIS-SENSATION - von STEINADLER

Cord - Jean + Gilet

nur **398.-**

Cord - Blazer

statt 998.- nur **398.-**

in allen Farben - allen Größen

STEINADLER - JEAN - SHOP ■ LANDECK

Landschaftsgestaltung durch Wildbachverbauung

von HR Dipl. Ing. Dr. Emil Leys

Jede Landschaft hat ihr eigenes Gepräge. Die Wildbäche des Hochgebirges stürzen durch steile und felsige Schluchten zu Tal. Die Wildbäche des Hügellandes brechen aus kahlen oder bewaldeten Höhen und reißen in der Folge tiefe Furchen in fruchtbares Kulturland.

Die Dynamik des fließenden Wassers ist in der Natur nur annähernd zu erfassen. Die Dynamik der Hochwässer und der Muren kann nicht eindeutig errechnet werden. Daher ist es notwendig, aus Beobachtungen

dieser Naturereignisse Schlüsse zu ziehen, um Bauwerke und Regulierungen, welche Schäden verhindern sollen, den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Hierfür eignen sich in der Wildbachverbauung die bewährten technischen und biologischen Baumethoden sowie deren beidseitiges Zusammenwirken.

Jeder Bachlauf steht im Mittelpunkt seiner Landschaft. Bei Neuregulierungen ist eine Erhaltung der Landschaft anzustreben; daher soll jeder menschliche Eingriff in Form von Bachregulierungen oder einzelner Bauwerkseinschaltungen oder forstli-

cher Maßnahmen naturverbunden wirken.

Da die Landschaftsgestaltung infolge der Besiedlungszunahme immer größere Bedeutung erhält, versucht dieser Kurzbericht, einige Grundsätze festzuhalten und zu Überlegungen anzuregen.

Gesichtspunkte für die Wahl der Wildbachverbauungen

Da die Wildbachverbauungen möglichst naturnah ausgeführt werden sollen, sind für die Wahl der Baumaßnahmen von Bedeutung:

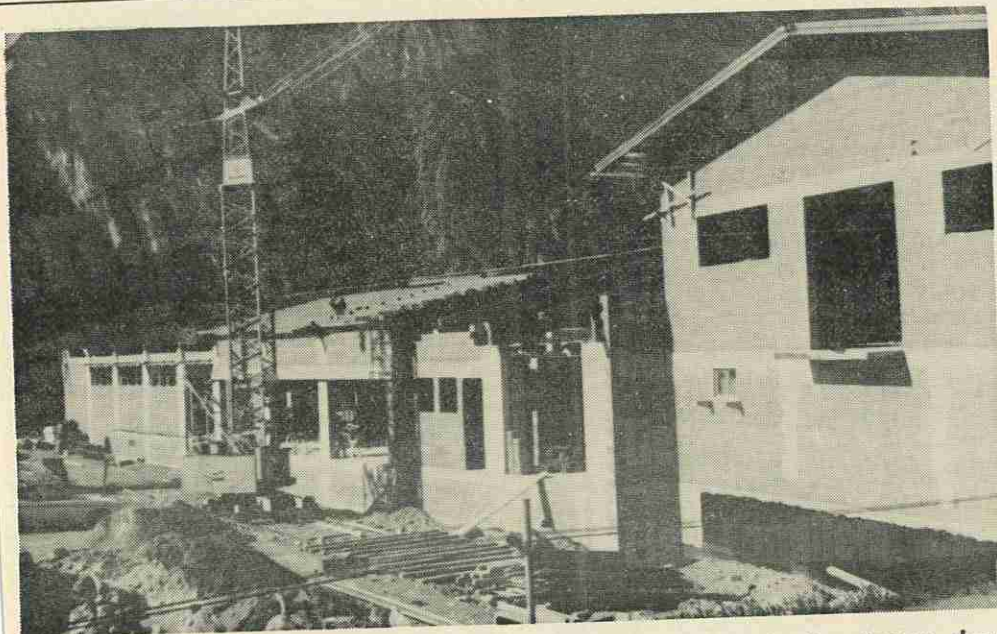
- die Anwendung bisheriger Erfahrungen aus den verschiedensten Verbauungsmethoden;
- die kleinräumigen Verhältnisse in den Einzugsgebieten mit Klima, Geographie, Geologie, Morphologie und Biologie (z. B. Temperatur, Niederschläge, Form des Bachbettes, Bodenverhältnisse, Pflanzenwuchs);
- die hydrologischen und hydraulischen Zustände und deren Einflüsse durch den Ausbau (z. B. Abfluß, Wasserstandshöhe, Strömung, Feststoffabfuhr, Grundwasser und Hangwasser);
- die Einhaltung des Biotops und des entsprechenden Landschaftsbildes.

Grundsätze für die Landschaftsgestaltung

Jede Maßnahme der Wildbachverbauung ist landschaftsgerecht zu überlegen und auszuführen.

Es sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Das Landschaftsbild soll in seiner wesentlichen Gestalt erhalten bleiben.
- Das bewährte forsttechnische System der Wildbachverbauung ist beizubehalten.
- Einer Landschaftszerstörung durch Wildwässer und Murgänge ist durch Wildbachverbauungsmaßnahmen weitest-



Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, konnte die erste Baufappe des Versorgungslagers der Landwirtschaftlichen Genossenschaft bis zur Dachgleiche in der vorgesehenen Zeit erstellt werden.

gehend vorzubeugen. Dafür bilden die Gefahrenzonenpläne für Wildbäche eine wesentliche Grundlage.

- Die Landschaft ist durch Begrünung, Bebuschung und Aufforstung besonders zu beleben.
- Die forsttechnische Behandlung der Uferländer zum Zwecke der Uferbefestigung, des Wind- und Klimaschutzes sowie wegen der Holzernte und wegen eines allfälligen Schlagwaldes bei Katastrophen zum Einhängen von Raubbäumen ist durchzuführen.
- Die Erhaltung des Lebens im Wasser u. an den Ufern ist zu fördern (z. B. Fische, Krebse, Vögel, Kleinsäugetiere).

Durch ihren großen Formenreichtum an Bautypen und durch die Beachtung, diese Formen in das Landschaftsbild entsprechend einzubauen, läßt sich die Wildbachverbauung überall einfügen. Es sollen daher einige Beispiele allgemeiner und spezieller Art angeführt werden:

Die Landschaftsgestaltung hängt ab

- von der beabsichtigten Formgebung des Bachlaufes: Die Linienführung — ob Gerade, Kreisbogen, Klothoide, Hyperbel — gibt dem Bachlauf das Charakteristikum. Eine stetige Linienführung im Bogen mit großem Radius wirkt in der Natur besser als eine Gerade mit kurzem Anschlußbogen. Ein sinusformähnlicher Bachverlauf wirkt unruhig. Meist hat sich der Bachlauf seit Jahrzehnten sein Bachbett gebildet, das seinen Eigenheiten entspricht.
- vom Gefälle: Anpassung an die natürlichen Gefällsverhältnisse mit eventuellem Ausgleich derselben.
- vom Durchflußprofil: Dieses muß im Hinblick auf die zu erwartenden Abflüsse mit Geschiebetrieb dimensioniert werden.
- von der Art der Baustoffe: Bei der Wildbachverbauung werden tote und lebende Baustoffe verwendet. Die Verwendung der toten Baustoffe ist dem Zweck angepaßt. Von Bedeutung sind die Festigkeit und die statischen sowie die dynamischen Lasten und die Widerstandsfähigkeit. Stein ist naturverbundener als Beton od. Kunsstein. Holz (Rundholz) wirkt warm. Stahlkonstruktionen in Verbindung mit Steinmauerwerk oder Stahl allein bilden bei entsprechender Bauform keine störenden Faktoren. Die Verwendung von Pflanzen erfordert die Kenntnis über deren Standortsansprüche und Wuchseigenschaften. Erde bzw. Schotter, begrünt und aufgeforstet, schließen Bodenwunden. Die Erhaltung bestehender Busch- und Waldkulissen entlang der Bachläufe ist wünschenswert.

- von der Wahl der Örtlichkeit: Grundsatz soll sein, daß die Verbauungen möglichst in die Geländeform einzupassen sind. Dies kann geschehen durch eine entsprechende Formgebung u. durch Bepflanzung. Man soll den Kunstbau möglichst wenig in den Vordergrund stellen. Der natürliche Abfluß des Wassers darf dabei nicht ungünstig beeinträchtigt werden.

- von der Erhaltung der Funktionsfähigkeit: Die Anlagen der Wildbachverbauung müssen während ihres Bestandes ständig die Funktionsfähigkeit erhalten. Daher müssen Überlegungen dahin gehen, dies zu gewährleisten (z. B. Zufahrtsweg zu Geschiebeentleerungs- oder Geschieberückhaltesperren und zu Geschiebebecken wegen der anfallenden Ausräumung des Geschiebes, Zugangsmöglichkeit zu Wildholzrechen, Betreuungsweg entlang von Gerinnen, Betreuungssteige bei Begrünungen, Vorkehrungen für Dolentöffnungen).

Hartverbauungen in der Wildbachverbauung

Oft wird von seiten der Landschaftschützer den Wildbachverbauern der Vorwurf gemacht, daß die Verbauung einen harten Akzent in der Berglandschaft hinterläßt. Dies mag in einigen Fällen zutreffen, doch im allgemeinen nicht.

Bei Beachtung der Sicherheit sind Hartverbauungen in den Steilgerinnen notwendig, da die Böschungen entsprechend den zu erwartenden Schlepsspannungen zu sichern sind. Dies bedingt Stein- und Grünverbauungen.

Steinverbauungen sind ab 7 kp/m² Grenzschlepsspannung, Grünverbauungen bis 7 kp/m² und Rasenbau unter 3 kp/m² anzuwenden.

Fugen- und Kronenbepflanzungen helfen mit, die Böschungen für Hochwasserabflüsse weitestgehend erosionssicher bereitzuhalten. (Betreuung in späteren Jahren notwendig)

Berasungen und Bebuschungen ergänzen die Steinmauerungen naturnah.

1 m² Zementmörtelmauerwerk bedeutet 0 - Lebensraum.

1 m² Trockenmauerwerk mit Grünverbauungen hat unter Berücksichtigung der Fugen 0,1 bis 0,3 m² Lebensraumfläche für Pflanzen und Kleintiere und bei Berechnung der Stamm- und Blattflächen der eingebrachten Bäume und Büsche ein Vielfaches.

Zukunftsaufgaben

Dieser Bericht über die Landschaftsgestaltung durch die Wildbachverbauung versuchte, einige Grundlagen für die Landschaftsgestaltung aufzuzeigen und an Beispielen mögliche Einpassungen in das Naturbild anzuführen.

Der große Formenreichtum der Wildbachverbauung und die vielen Anwendungsmöglichkeiten von Lebendverbauungen und Berasungen gewährleisten naturverbundene

Bauweisen. Besonders die Kombination von Stein- und Grünverbauungen führt zu *Bachlandschaften*, die in Zukunft immer mehr unseren Lebensraum beeinflussen müssen.

Gerade Busch- und Waldstreifen entlang der Bäche in landwirtschaftlich genutzten Talböden sind kleinklimatisch von großer Bedeutung. Sie beleben auch die Landschaft. Die Bachsohlen und die Ufer sind naturnah auszugestalten.

Bei Neuplanungen soll die Landschaftsgestaltung Vorrang haben.

Emil Leys

Aufruf an alle Obstbauern- und Gartenbesitzer

Vermeiden Sie zur Zeit der blühenden Obstbäume und Unterkulturen die Anwendung eines bienengefährdenden Pflanzenschutzmittels, welches auf der Packung mit „Achtung! Für Bienen gefährlich“ gekennzeichnet ist.

Wir verweisen auf das Bienenschutzgesetz das folgendes besagt:

1. Es ist verboten, blühende Obstbäume, Sträucher sowie andere von Bienen besuchte blühende Kulturpflanzen mit Pflanzenschutzmittel zu behandeln die bei Nahrungsaufnahme oder bei Berührung auf Bienen tödlich wirken (bienengefährliche Pflanzenschutzmittel).

Verboten ist auch eine Behandlung so vorzunehmen, daß benachbarte oder abseitsstehende Bestände von blühenden Pflanzen getroffen werden.

Als blühende ist ein Pflanzenbestand anzusehen, wenn die ersten Blüten erschienen sind.

2. Vor Anwendung eines bienengefährdenden Pflanzenschutzmittels müssen blühende Unterkulturen entfernt werden. Es wird darauf hingewiesen, daß abgemähter Löwenzahn noch 1—2 Tage nachblüht. Deshalb rechtzeitig mähen!

3. Nichtbeachtung dieses Gesetzes hat Bestrafung zur Folge und kann im Schadensfalle Schadenersatzforderungen nach sich ziehen.

Abgesehen von diesen Bestimmungen, brauchen wir die Bienen im Obstbau und die Biene braucht die Blüte. Nur wenn Obstbauer und Imker Hand in Hand gehen, kann das biologische Gleichgewicht erhalten bleiben und viele Streitigkeiten können vermieden werden.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck

Frühjahrsputz Landeck und Umgebung

Die Bevölkerung von Landeck mit ihren Vereinen ist herzlichst eingeladen beim großen Frühjahrsputz ihrer Stadt am 30. April mitzumachen.

Der Frühjahrsputz sollte Anliegen jedes einzelnen Bürgers der Stadt Landeck sein. Ich bitte daher um rege Beteiligung. Die Einteilung der zu reinigenden Gebiete wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes veröffentlicht. Stadtrat Anton Winkler

Pater Benvenut Kapferer - der Volksprediger

In Nr. 13 des Gemeindeblattes brachten wir einen Lebensabriß von P. Benvenut Kapferer („55 Jahre Kapuzinerkloster Perjen“), dem ersten Superior in Perjen.

Schon die Beschreibung einiger Lebensumstände aus eigener Feder weist diesen Mann als originellen und geistvollen Ordenspriester aus. Deshalb sei sein Lebensbild durch einige weitere Feststellungen zu seiner Person, insbesondere die Erwähnung des berühmten „Kapferer-Latein“ vervollständigt. (Die Unterlagen wurden uns vom Flirscher Pfarrer, Dr. S. Branny, zur Verfügung gestellt)

Mit der Vorbereitung auf die Predigt nahm es P. Benvenut zeitlebens sehr genau. Bis in die letzten Wochen seines 70jährigen Priesterlebens arbeitete er seine Predigten schriftlich aus! Montag/Dienstag lag das Konzept für die Meßansprache des kommenden Sonntages fertig da. Hinter jedem Satz stand der „echte Benvenut“. Er war ob seines geraden, kernigen und lauterer Wesens stets geschätzt. Der waschechte „Koatlackner“ (vgl. Bote der Tiroler Kapuziner 56, 1973, 157—160; P. Benvenut Kapferer — 70 Jahre Priester von P. Flavian!) stellte auf der Kanzel seinen Mann! Er war bis zum endgültigen Versagen seiner Kräfte „ein Turm in der Schlacht“, unbeirrbar u. immun gegenüber einem Modechristentum. Eine „weiche Linie“ in Sachen des Glaubens und der Sittenlehre kannte er nicht! In seiner ganzen Art und Veranlagung war er kein „bequemer“ Seelsorger. Man wird nicht behaupten, daß er die Gläubigen mit Glacéhandschuhen anfaßte. Er konnte unter Umständen auch „in fractura“ sprechen. Alles an ihm und in ihm war echt und urwüchsig und geradlinig!

P. Benvenut hat viele Volksmissionen, gehalten, am liebsten in kleineren Berg- u. Talgemeinden, ohne „socius in labore“. Nach dem Willen des Ordensvaters predigte er „in kurzen Worten, von Tugend und Laster, von Strafe und Herrlichkeit“. Die Leute verstanden jedes Wort. Er sagte kurz und klar die Wahrheit! In Langesthei z. B. erzählten ergraute Männer nach Jahrzehnten vom Missionsprediger P. Benvenut: „Oft hätten wir Gelegenheit gehabt zur Sünde, aber die Höllenpredigt vom Pater hat uns davor bewahrt!“

An Originalität konnte sich nicht leicht jemand mit ihm messen! Seine Aussprüche „saßen gut“! Köstlicher Witz, erquickender Humor — ja, es konnte auch etwas „dick“ daherkommen! Er liebte die klösterliche Rekreation. Mit ihm war es nie langweilig. Für einen „Jaß“ war er immer aufgelegt. Ein Spielverderber war er nicht. Viel Spaß und Kopfzerbrechen machte den Mitbrüdern sein „klassisches Latein“ — freilich, nur wer gut Latein konnte, durfte es wagen, seine Dicta zu übersetzen. Wie konnte er sich freuen, wenn da ein Pfarrer oder ir-

gendein „Studierter“ von ihm eine Postkarte oder gar einen Brief erhielt in „Kapferer-Latein“ und dann kein Wort zu enträtseln vermochte!

Damit sein „Spezial-Latein“ nicht ganz in Vergessenheit fällt, seien hier einige Proben (samt Übersetzung) festgehalten:

Quomodo tibi vadit? - wie geht es Dir?
Pediculositer - lausig! Me circumfert - mich bringt's um!
Nunc mihi est candelabrum - nun ist mir leichter!
Bona o stella - Gute Ostern!
Bonos ignis dies - Gute Feiertage!
Bonum vinum aestimare - Gute Weihnachten!
Potes me libenter habere - du kannst mich gern haben!
Unum bonum cras - einen guten Morgen!
Mihi non est multum circa - mir ist nicht viel drum!
Hoc est ad vehendum extra cutam - das ist zum aus der Haut fahren!
Fac te amplius - mach' Dich weiter!
Manemus veteres - bleiben wir die Alten!
Super omnia hominat - überall menschelt's!
Sine te post donum violinare - laß Dich heimgeigen!
Vir factum ius pulchre rogare - man tat recht schön bitten!
Noctem manducare - Nachtessen.
Sine me ex - laß mich aus!
Tu debes alte vivere - Du sollst hoch leben!
Nihil sapiens est sors - es ist nichts Gescheites los!
Sinimus sortem ire - lassen wir es losgehen!
Sumit me miraculum - nimmt mich wunder!
Pecunia Deo - „Gelt's Gott“!
Superspatiare cellam - die Zelle aufräumen.
Mihi est omne farcimentum - mir ist alles „wurscht“!
Tu male evides - Du schaust schlecht aus!
Salutationem tuam exiudicabo - Deinen Gruß wer-

de ich ausrichten!
O pecus decus - Offizier.
Superstetimus - wir haben's überstanden!
Potes mihi scandere super tergum - Du

Zum Muttertag

GESCHENKE die Freude machen:
Traumschöne Unterwäsche u. Hausmäntel von Pompadur und Claudè

BOUTIQUE RUDI u. ERNA

ORTNER

Pfunds Prutz

kannst mir auf den Buckel steigen!
Omnia duo latera habent - alles hat zwei Seiten.
Facies secare - Gesichter schneiden.
Aliquem supratrahere - jemand aufziehen.
In sinepotentiam cadere - in Ohnmacht fallen.
Virilis imago - Mannsbild.
Mulieribus camera - Frauenzimmer.
Voluntarius ignis tutor - freiwillige Feuerwehr.
Sibilo super hoc - ich pfeif' drauf!
Non sino me in hirci cornu venare - ich laß mich nicht ins Bockshorn jagen!



Weißer Sonntag

Heuer lag eine tiefwinterliche Landschaft unter wolkenlosem Himmel u. machte damit dem Weißen Sonntag (17. 4. 77) alle Ehre, obwohl dieser nicht deshalb zu seinem Namen gekommen ist. Die Bezeichnung „Quasimodogeniti“ (lat. „wie Neugeborene nach seinem Introitus“) war jedoch für den Allgemeingebrauch nicht geeignet. Foto Perktold

ÖGJ-Jugendclub Landeck

Am Samstag, 30. 4. 1977, findet im Jugendraum der Gewerkschaftsjugend Landeck eine Halbtagsschulung statt, zu der wir alle Mitglieder der Jugendgruppe Landeck herzlich einladen. Beginn: 14 Uhr; Programm: „Grundbegriffe der Rhetorik“; Referent: Walter Guggenberger. Anschließend

findet für alle Schulungsteilnehmer ein gemeinsames Abendessen statt, welches vom ÖGJ-Jugendreferat bezahlt wird. (Gasthof wird noch bekanntgegeben). Anmeldungen sind bis spätestens Mittwoch, 27. 4. 1977 beim Obmann bekanntzugeben. Wir hoffen, daß sich alle Kolleginnen und Kollegen an dieser Schulung beteiligen.

Egon Pinzger, Clubobmann

Die Seite für die jüngsten GEMEINDEBLATTLER

Wind aus Wärme

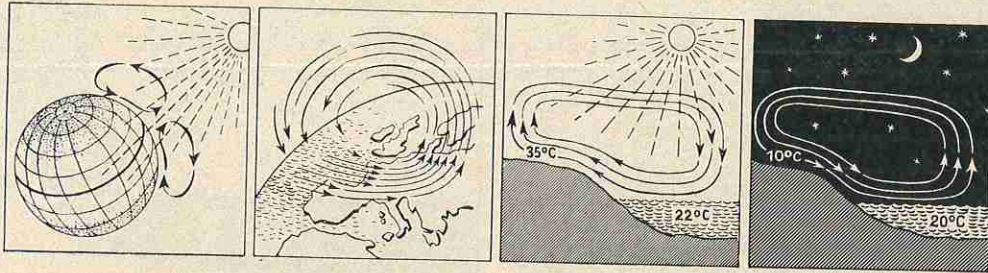
Der Wind wird nicht geblasen, sondern angesaugt. Er pflanzt sich also entgegengesetzt der Windrichtung fort. Immer entsteht er durch Sonneneinstrahlung. Es gibt großräumige und lokale Windkreisläufe. Das großräumige Windsystem entsteht durch die stärkere Sonneneinstrahlung in der breiten Äquatorialzone. Die Luft erwärmt sich, dehnt sich aus, wird dadurch leichter und steigt in die Höhe. Nun muß Luft von allen Seiten her nachfließen. Damit ist der

Wind entstanden. Der europäische Kontinent wird von der Sonne stärker aufgeheizt als der Atlantik. Also steigt die Luft über dem Kontinent hoch. Feuchte und kühlere Luftmassen strömen von Westen nach. Das ist unsere häufigste Wetterlage. Am Ufer von Seen oder an Waldrändern treten oft örtlich bedingte Winde auf. Bei Tag weht der Wind vom See oder Wald nach dem Land, bei Nacht umgekehrt, weil sich das Land abends schneller abkühlt als der See oder der Wald.

hinten geneigte Erzeugende gebildet werden. Die Flügel haben tragflügelartigen Querschnitt. Sie erzeugen bei der Drehung den Vortrieb.

Der Telegraph

Der amerikanische Maler und Erfinder Samuel F. B. Morse (1791-1872) entwickelte seit 1837 den ersten brauchbaren elektromagnetischen Schreibtelegraphen. Für dieses Gerät bediente er sich zuerst einer Zickzackschrift, später verwandte er die nach ihm benannte Morseschrift. 1843 errichtete er die erste Telegraphenlinie von Washington nach Baltimore. Das Gerät wird durch Niederdrücken einer Taste auf der Sendeseite bedient, indem lange und kurze Stromstöße erzeugt werden, die auf der Empfängerseite einen Elektromagneten erregen. Der Magnetanker drückt im Rhythmus des Tastens einen Schreibstift auf einen gleichmäßig bewegten Papierstreifen. Bei einer zweiseitigen Morseverbindung bleibt der eigene Schreibmagnet an die Leitung angeschlossen, bei Ruhstellung der Taste ist er empfangsbereit.



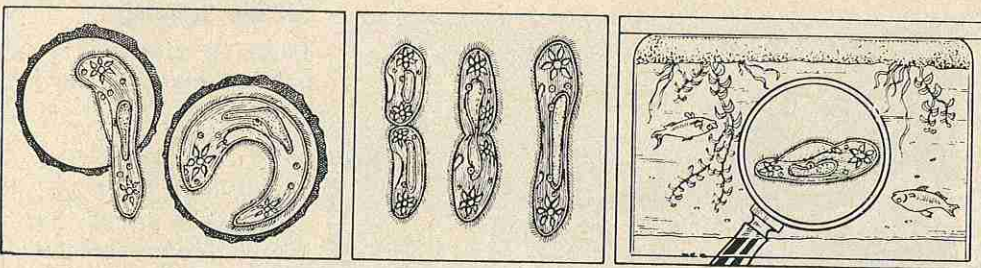
Das kleinste Pantöffelchen

Das kleinste Pantöffelchen hat nichts mit einem Hausschuh zu tun, sondern es ist ein winziges, im Wasser lebendes Urtierchen. Es ist sehr einfach gebaut, ohne eigentliche Organe und besteht aus nur einer Zelle. Diese Zelle hat einen Großkern u. einen Kleinkern. Was im Körper der höheren Tiere die Nieren leisten, das besorgen bei den Pantoffeltierchen zwei Bläschen am Vorder- u. Hinterende mit kleinen Kanälen. Neben Zellkern befindet sich eine Mundöffnung, die in einen Schlund mündet. Mit seinen

Wimpern strudelt es ständig Bakterien hinein, diese wandern in einem Verdauungsbläschen durch den ganzen Körper. - Die Fortpflanzung geschieht bei günstigen Lebensbedingungen durch Teilung. Die fehlenden Teilchen werden neu gebildet. - Bei ungünstigen Lebensbedingungen verkapselt es sich. Ist das Tier selbst nur einige Zehntelmillimeter groß, so ist die Kapsel um ein vielfaches kleiner. Gelangen solche Kapseln wieder in günstige Lebensbedingungen (Wärme, Feuchtigkeit), brechen sie auf und das Pantoffeltierchen wird wieder frei.

Die Papiermaschine

Von der Mitte des 12. Jahrhunderts an entstanden in Europa Werkstätten zur Papierherstellung. Das italienische Papier galt einige Jahrhunderte hindurch als das beste. Nach der Verbreitung der Buchdruckerkunst stieg der Papierbedarf erheblich an. Der Franzose N.-L. Robert erfand 1798/99 das mechanisch bewegte Sieb. Diese Erfindung bedeutete den entscheidenden Schritt zur maschinellen Herstellung des Papiers. Der englische Mechaniker J. Branah erfand 1805 die Rundsiebmaschine. Das älteste Verfahren des Papierbreies aus einer Bütte (Büttenpapier) mit einer Schöpfform, die mit Metalldrahtgewebe bespannt ist. Heute läuft die Herstellung des Papiers maschinell ab, wobei der Arbeitsvorgang im Prinzip der gleiche ist, nur wird er nicht unterbrochen.



Erfindungen

Luftbereifung

R. W. Thomson erfand einen Luftreifen mit ledernem Laufmantel, innerem Gummischlauch, Füllventil und Luftpumpe für Wagen. Für diese Erfindung erhielt er 1845 ein englisches Patent. Bei den Versuchen arbeitete die Wagenfabrik Whitehurst & Co mit ihm zusammen. 1847 machte das erste Pferdefuhrwerk mit Luftreifen in London eine Probefahrt. Diese Bereifung konnte sich für Pferdefuhrwerke jedoch nicht durchsetzen. In England wurde der Luftreifen 1888 für Fahrräder durch J. B. Dunlop eingeführt. Für Kraftwagen wurde der Luftreifen seit 1895 (A. u. E. Michelin) verwendet.

Die Schiffsschraube

Der österreichische Forstmann Joseph Ressel (1793-1857) erfand 1826 eine Schiffsschraube, die 1829 in Triest in dem 33-t-Dampfer „Civetta“ zur Anwendung kam. Weitere Versuche mußten wegen Maschinendefekt abgebrochen werden, was das Bekanntwerden dieser Erfindung verhinderte. In späteren Jahren konstruierten andere Erfinder, wie z. B. J. Ericsson 1836, die Schiffsschraube. Diese Antriebsmittel bestehen meist aus drei bis fünf Flügeln aus einer Sonderlegierung von Nichteisenmetallen, Bronze, Stahl- oder Grauguß. Die Schraube ist meist am Heck des Schiffes angebracht und sitzt auf dem Ende der Propellerwelle. Die Flügel bilden Ausschnitte aus Schraubenflächen, die durch zur Achse senkrechte oder nach

Wo kommt das Zitat her?

Der Dritte im Bunde

Schiller hat in seinem schönen Gedicht „Die Bürgschaft“ dem Begriff der Freundschaft ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Damos, des Aufruhrs überführt, erhält Strafaufschub unter der Bedingung, daß während der drei Tage seiner Abwesenheit jemand für ihn bürgt. Sein Freund ist dazu bereit. Als Damos im letzten Augenblick zurückkehrt ist Dionys von diesem Freundschaftsbeweis so überwältigt, daß er ausruft: „Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der Dritte!“

Mensch, lerne dich selbst erkennen, das ist der Mittelpunkt aller Weisheit.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Das Tiroler Landestheater bringt am **Donnerstag, 28. April 1977**
das Märchen

MAX UND MORITZ

Beginn: 14.30 Uhr - Eintritt: S 20.— - Spieldauer: ca. 2 Stunden

Karten in der Buchhandlung Tyrolia und an der Theaterkasse

LESERZUSCHRIFTEN - LESERMEINUNGEN

Die Sozialistische Fraktion des Vertrauensmänner-Ausschusses (VMA) beim Postamt 6500 Landeck distanziert sich von der am Mittwoch, 13. 4. 1977 im Postamt Landeck abgehaltenen Betriebsversammlung.

1. Die einstimmig vom VMA einberufene Betriebsversammlung wurde von FCG-Obmann Köchl in ein Agitationstreffen umfunktioniert.

2. Die soz. Vertrauensmänner sind nur bereit, gesetzlich einwandfreie Betriebsversammlungen mitzuverantworten.

3. Die Öffentlichkeit wurde über die abgehaltene Betriebsversammlung falsch informiert.

Eine Betriebsversammlung ist eine im Bedarfsfalle einberufene Zusammenkunft aller wahlberechtigter Bediensteten, die Berichte des VMA entgegennimmt bzw. über die Enthebung des VMA (Vertrauensmänner) Beschluß faßt. Den Vorsitz führte der Obmann des VMA.

Takt ist die Fähigkeit, einem anderen auf die Beine zu helfen, ohne ihm auf die Zehen zu treten. (Curt Goetz)

Die soz. Vertrauensmänner sind zutiefst bestürzt darüber, daß FCG-Obmann Köchl (Personalausschuß bei der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck, die Unverfrorenheit an den Tag legte und eine von allen Bediensteten gewünschte Betriebsversammlung in ein Agitationstreffen umfunktionierte. Es ging ihm nicht um die Probleme der Bediensteten. Er mißbrauchte,

Vorankündigung

30. April 1977 - Endstation Sehnsucht
Schauspiel von Tennessee Williams
Landestheater Schwaben

die offensichtlich von ihm angeordnete Betriebsversammlung, um seine „eigenen Süppchen“ kochen zu können.

Von einer Diskussion — wie in den Medien berichtet wurde — der Landecker Postler die ihre vergrämten Herzen lüfteten war nichts zu sehen. Ein 2 1/2 stündiger, doktrinäer Frontalunterricht mit anschließendem Fragebeantworten ist nach unserer Auffassung keine Diskussion.

Sozialistischer Vertrauensmann beim Post- und Telegraphenamts Landeck
Tiefenbacher Herbert

Eigentlich sollte man die Schöneborn'sche Schnapsidee, drohende Arbeitsplatzengpässe für Lehrlinge durch Arbeitsdienst bekämpfen zu wollen, „net amal ignorieren“, wie der Wiener sagt. Sowas passiert halt hin und wieder, wenn man partout als Schnittlauch auf allen Suppen schwimmen will.

Erfreulich aber ist, wie sensibel die Öffentlichkeit auf derartige Ausrutscher reagiert. Gerald Nitsche hat nur artikuliert, was (Gott sei Dank) alle dachten.

Übrigens — sollte man sich bei Schöneborns wirklich interessieren, durch welche Maßnahmen die Arbeitsplätze für Jugendliche auch weiterhin sicher bleiben — wir stehen für einschlägige Informationen gerne zur Verfügung: Junge Generation in der SPÖ Tirol
Walter Guggenberger
Landesvorsitzender

Ästhetik der Gegenwart

(oder die Zerstörung der Lyrik)
Ästhetische Erfahrungen jenseits von Leistungen und Lösungen.

Die Formalisierung und Industrialisierung des Innenlebens. Versuch über eine Ästhetik der Konsumation und Harmonisierung, der Banalisierung u. Mystifizierung. Die Entfremdung, Reduktion und Indifferenz von Kommunikation in den Aktuellen und konkreten Verhältnissen des

Anarchischen und reproduzierenden Systems der Medien.

Medien und Techniken der Gesteuerten und programmierten Bewußtseinsveränderungen.

Versuch über eine Mitteleuropäische Konsumästhetik. Ritualisierte und stilisierte Sensibilität,

Die radikale Ästhetik der totalen Praxis. helmut wenzel

Hohes Alter

Landeck:

Jahrgang 1892 (26. 4.): Frau Hayden Katharina, Prandtauersiedlung 31;

Jahrgang 1894 (28. 4.): Frau Krismer Anna, Burschweg 78;

Jahrgang 1896 (28. 4.): Herr Eckhart Alois, Schloßweg 4.



Krafffahrer gesucht

Wer einen zuverlässigen Kraftfahrer, eine verlässliche Haushaltshilfe, einen entflohenen Wellensittich, eine ruhige Vierzimmerwohnung und ... und ... und ... sucht oder etwas zu bieten hat, gibt eine Anzeige im Gemeindeblatt auf.

Autobus-Fahrten

...mit Tirol-Tour - eine sichere, verlässliche und preiswerte Sache. Modernste Komfort-Reisebusse. Sichereres Fahrpersonal. Wenn Sie eine Reise planen... und kalkulieren - fragen Sie uns.

TYROLTOUR

AUTOBUSSE

6416 Obsteig
Tel. 05264-8181+8114



Stadtgemeinde Landeck

Einladung

zu der am Donnerstag, 21. 4. 1977, um 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden 4. öffentlichen Gemeinderatssitzung im Jahre 1977.

Tagesordnung

Wahl des Bürgermeisters
Wahl der Bürgermeisterstellvertreter
Namhaftmachung der Stadtratsmitglieder
Festsetzung der Gemeinderatsausschüsse u.
Nominierung der Mitglieder hierfür.

Der Bürgermeister: A. Braun



Rotes Kreuz informiert

Aus umfangreichem statistischem Material über Verkehrsunfälle kann man entnehmen, daß viele der Opfer gerettet werden könnten, wenn ihnen rasch und richtige Erste Hilfe geleistet worden wäre. Jeder 7. Verkehrstote stirbt zum Beispiel nicht an seiner Verletzung, sondern an einer Erstreckung, weil er nach dem Unfall nicht richtig gelagert wurde. Daher betrifft unsere erste Information über die Erste Hilfe die SEITENLAGERUNG: Jeder Bewußtlose ist sofort seitlich zu lagern, und zwar: (Vielleicht versuchen Sie es selbst?)

1. Der Helfer legt einen Arm des Verletzten seitlich weg und ergreift das gegenüberliegende Handgelenk
2. Mit seiner zweiten Hand erfaßt der Helfer das gegenüberliegende Bein unter dem Kniegelenk und zieht es so weit hoch, daß Hand und Knie des Verletzten zusammengehalten werden, während man
3. den Verunglückten auf die Seite dreht (zu sich her)
4. Der Kopf muß im Nacken zurückgebeugt werden, bis der Hals vorn gespannt ist, dann wird das Gesicht erdwärts gewendet
5. Die Mundhöhle muß von Fremdkörpern gereinigt werden.

Aufruf zur Maisammlung

Laut Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 7. 12. 1976 wurde dem Roten Kreuz erneut die Bewilligung erteilt, im Monat Mai die alljährliche Maisammlung durchzuführen. Wir möchten Sie jetzt schon darauf hinweisen und Sie wiederum bitten, unseren freiwilligen Sammlern, für die es sicher kein reines Vergnügen ist, nicht die Tür zu weisen und Ihre stets bewiesene Hilfsbereitschaft auch heuer wieder unter Beweis zu stellen.

Ihre Bezirksstelle Landeck mit ihren Ortsstellen Nauders u. Ischgl

Zum Welttag der geistlichen Berufe, Sonntag, 24. April, feierlicher Gottesdienst mit unserem Bischof (Predigt), in der Pfarrkirche Bruggen, 19.30 Uhr.

Altpapiersammlung in Zams

Die bereits angekündigte Altpapiersammlung findet am 23. April 1977 statt. Wir bitten das Papier bis spätestens 8.30 Uhr gebündelt an den Straßenrand zu stellen. Das Kommando der FF Zams

action 365

Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlung findet am Samstag, 23. 4., ab 12 Uhr mittags statt. Das Papier bitte gebündelt und gut sichtbar auflegen. Der Erlös wird wie immer für den Krankenauftrag verwendet. Danke für Ihre Mithilfe!

Die Altpapiersammlung findet leider am selben Tag wie die Altkleidersammlung der Caritas statt. Bitte das Papier separat legen. (Kleider in die gelben Säcke).

Altpapiersammlung in See

Der Jugendverein See bittet die Bevölkerung, das Altpapier am Samstag, 23. 4., um 8 Uhr, gebündelt an die Straße oder an einen Zufahrtsweg zu stellen.

Wir danken allen, die im letzten Jahr so zahlreich zum Erfolg dieser Sammlung beigetragen haben.

Besinnungstage für Frauen

Dienstag, 26. 4., 16 Uhr bis Donnerstag, 28. 4. mittags. Ort: Abt. Pfannerheim Landeck-Bruggen. Anmeldungen Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Str. 7, Tel. 05222-33621 Kl. 15.

Verlobtensonntag

am 1. Mai 77 in der Hauptschule Prutz-Ried. Beginn: 9 Uhr. Anmeldung: Dekanamt Prutz, Tel. 224, Pfarramt Fließ, Tel. 262102.

„Sing mit“ im Schloß Landeck

Der ORF, Landesstudio Tirol, veranstaltet am Dienstag, 3. Mai (ab 14 Uhr) ein öffentliches Volksliedsingen unter dem bekannten Motto „Sing mit“. Alle Sangesfreudigen sind zu diesem Singen herzlich eingeladen. Es dauert ca. 2 Stunden und wird vom Fernsehen aufgezeichnet.

Dreiländerfest

Die Musikkapelle Pfunds veranstaltet am 6., 7. u. 8. 5. im neuen Membranzelt das Dreiländerfest. Es wirken mit: die Musikkapellen St. Jakob, Prutz, Reschen, Samnaun, Nauders und Ried. Zum Tanz spielen die Züricher Buam, die Höttinger Buam, die Pfunders Buam, die Venet Spatzen. Weiters wirken mit das Nordstadt Trio, Schlagersänger Bernd Ex u. die Sängerguppe Schlotschmet-Gesellen.

Lungensprechtag

Am Dienstag, 26. April wird im Gesundheitsamt Landeck kein Lungensprechtag abgehalten. Der Amtsarzt

TV Jahn Landeck

Am 30. April / 1. Mai 1977 findet eine Führungstour ins Jamtal statt. Meldungen an Gerhard Simperl oder König Roland.

Eheschließungen

Am Standesamt Landeck schlossen die Ehe:

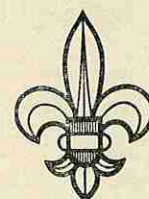
31. 3.: Otto Pascher, Landeck u. Anna Auer, Landeck
1. 4.: Rudolf Handle, Grins und Eva Maria Grünauer.
12. 4. Hermann Zechner, Landeck und Ingrid Margarethe Eller, Landeck.
15. 4.: Johann Pfisterer, Flirsch und Melitta Wolf, Flirsch.

Unfälle

Pians

Gegen 13.30 Uhr des 12. 4. fuhr Hubert Fritz aus Graf mit dem Moped auf der B 171 von Pians in Richtung Landeck. Im Ortsteil Graf, bei der sog. Winkelkurve, fuhr er gegen die Leitschne und kam zu Sturz. Dabei erlitt Fritz Kopf- und Fußverletzungen. Das Moped schlitterte auf die linke Straßenseite und beschädigte das Auto des aus Richtung Landeck kommenden Wilhelm Gorbach aus Bregenz.

Ebenfalls am 12. 4. gegen 24 Uhr fuhr Herbert Larcher (22) aus Landeck mit seinem PKW, in dem er noch Helmut Novak (24) mitführte, aus Richtung Pians kommend auf den am Straßenrand (bei der Tischlerei Stark) abgestellten Sattelschlepper, gelenkt von Karl Schmidberger aus Ochsenhausen, BRD, auf. Der PKW schob sich bis zur Fahrzeugmitte unter den Sattelschlepper. Herbert Larcher wurde auf der Stelle getötet. Helmut Novak starb während des Transportes ins Krankenhaus.



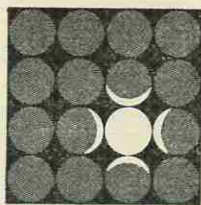
Zu unserer

**St. Georgs-
Festmesse**

am Samstag, 23. April, um 18.30 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Landeck laden wir alle Jugendlichen, die Eltern und alle Anhänger der Idee der „guten Tat“ herzlich ein.

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Landecks

Kampf dem Krebs



Scanner

(Prof. Vogler, Prof. Pirker)

Als besonders wichtiges Mittel für die Krebsfrühdagnose wird der Ganzkörper-scanner verwendet. Dieses brandneue Gerät erlaubt die exakte Wiedergabe auch kleinster Details des Körpers. Die Untersuchung dauert nicht länger als 10 bis 20 Minuten — und in dieser unwahrscheinlich kurzen Zeit kann der Krankheitsherd in Lage und Größe genau erfasst werden. Ein Computer erhält von Dedektoren Meßdaten zugeliefert u. zeichnet dem untersuchenden Arzt auf einem Bildschirm ein Bild der betrachteten Körperregion. So werden feinste Unterschiede in der Struktur von Organen meßbar — also Veränderungen können in ihrem allerfrühesten Stadium erkannt werden. Denn je früher Krebs erkannt wird, desto größer sind die Chancen, ihn auch zu besiegen. Die hohen Anschaffungskosten — ein Gerät kostet einige Millionen Schilling — machen es zur Zeit leider unmöglich,

Ganzkörperscanner überall dort aufzustellen, wo sich Zentren der Krebsbekämpfung befinden.

Strahlentherapie

(Prof. Kärcher)

Prof. Kärcher sieht in der Strahlentherapie die echte große Chance für die Zukunft. Neue Strahlenarten und biologische Forschung werden es in Zukunft vielleicht möglich machen, große chirurgische Eingriffe überhaupt zu vermeiden. Tumore werden schon mit Strahlen allein bekämpft werden können. Denn in vielen Fällen ist es heute schon möglich, Heilungen ohne verstümmelnde Eingriffe zu erreichen.

„Wir befinden uns zur Zeit in einer bedeutsamen Phase der Radiotherapie. In Zukunft lassen sich durch Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen und mit Hilfe neuartiger Behandlungsmethoden wesentliche Fortschritte in der Krebsbekämpfung erzielen“, erklärte der Wissenschaftler.

Pensionspreise für Altenwohnheim beschlossen

Bei der 3. öffentl. Gemeinderatssitzung, wurden die Gebührensätze für das Landecker Altenwohnheim endgültig durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluß fixiert.

Im Gebäude stehen 52 Zimmer zu 16 m², 13 Zimmer zu 20 m², 2 Zimmer zu 21 m², 2 Zimmer zu 25 m² und 1 Zimmer zu 27 m² zur Verfügung. Davon sind 5 Zimmer für 2 Personen vorgesehen. 40 Anmeldungen liegen bereits vor.

Die Pflegestation verfügt über 6 Zimmer zu 20 m² und 3 Zimmer zu 42 m². Insgesamt können hier 15 Personen betreut werden.

Die Gebührensätze wurden wie folgt festgelegt: Ein Einbettzimmer zu 16 m² (mit Verpflegung etc.) kostet für Einheimische S 5.100,—, für Auswärtige S 6.120,—; ein Einbettzimmer zu 20 m² kostet für Einheimische S 5.300,—, für Auswärtige S 6.360,—. Die Zimmer mit 21 m² (1 oder 2 Pers.) kosten für eine Person S 6.950,—, für 2 Pers. S 7.850,—, für Auswärtige S 8.340,— und S 9.420,—. Die 25 m²-Zimmer kommen auf S 7.150,— (1 Pers.) und S 8.050,—

(2 Pers.), für Auswärtige S 8.580,— und S 9.660,—. Das Zimmer zu 27 m² kostet für eine Pers. S 7.250,— (S 8.700,—) und für 2 Pers. S 8.150,— (S 9.780,—).

Bei dieser Sitzung des Gemeinderates wurde der ersten Verwirklichungsstufe des von der Liste 74 im Vorjahr vorgelegten Parkplatzkonzeptes ebenfalls zugestimmt, wonach durch eine Neueinteilung des Innparkplatzes (ein Teil Kurzparkzone) 40 zusätzliche Parkplätze gewonnen werden.

Einer Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bruggfeld (beim Mühlkanal) wurde zugestimmt. Für den ASV wurden S 10.000,—, für den SV Landeck S 15.000,— Unterstützung genehmigt. Bürgermeister Braun gab bekannt, die Bezirkshauptmannschaft Landeck habe den Vorschlag, entlang der Schentenmauer eine Kurzparkzone zu errichten, abgelehnt.

Die Verkehrssituation in Perjen schlägt sich fast bei jeder Gemeinderatssitzung in irgendeiner Form nieder. Diesmal wurden die Einsprüche gegen das Halteverbot in der Römerstraße behandelt, das Ende letz-

ten Jahres durch Gemeinderatsbeschluß fixiert worden war. Der Gemeinderat kam zur Auffassung (mehrheitlich), dieses Halteverbot sei aufrecht zu halten, da von einer in den gegenständlichen Einsprüchen behaupteten „Schädigung von Wirtschaftsbetrieben“ nicht die Rede sein könne. GR Ing. Dittrich empfindet die Verkehrsregelung in der Kirchenstraße als zu hart. Er verwies darauf, daß zahlreiche Sportplatzbesucher bei der Rückkehr zu ihren Fahrzeugen ein Strafmandat vorgefunden hätten. O. P.

Röntgenreihenuntersuchungen

Beteiligung der ganzen Bevölkerung nützt jedem einzelnen und damit auch der Gemeinschaft.

Eine gesetzliche Pflicht zur Röntgenuntersuchung besteht für alle Personen, die zu regelmäßigen Untersuchungen nach dem Bazillenausscheidergesetz verpflichtet sind, sowie für Ärzte, Lehrer, Schulwarte, Friseure, Dentisten, Hebammen, Masseur und Kosmetikerinnen.

Kinder unter 10 Jahren werden nicht untersucht. Die Röntgenreihenuntersuchung dient sowohl zur Erkennung der Lungentuberkulose als auch zur Frühdagnose des Lungenkrebses sowie zur Feststellung von Herzkrankheiten.

Im Interesse der besonderen Bedeutung für die Volksgesundheit sind die Untersuchungen kostenlos.

Untersuchungen für Diabetes

Die Zuckerkrankheit wird mit steigendem Wohlstand immer häufiger. Bei rechtzeitiger Erkennung und ärztlicher Behandlung kann der Diabetiker ein Leben führen, das sich nur in wenigem von dem des Gesunden unterscheidet.

In der Bevölkerung finden sich unter 100 Personen etwa 2 Personen mit einer oft unerkannten Zuckerkrankheit. Diese kann ohne ärztliche Behandlung zu schweren Schäden führen. Bei Menschen über 40 Jahre tritt die Zuckerkrankheit vermehrt auf.

Alle Erwachsenen über 18 Jahre erhalten daher anlässlich ihrer Röntgenreihenuntersuchung einen Teststreifen samt ausführlicher Beschreibung.

Es liegt daher in Ihrem eigenen Interesse, den einfachen Test vorzunehmen und so mitzuhelfen, eine ernste Gefährdung Ihrer Gesundheit zu erkennen und abzuwenden.

Die Untersuchungen finden statt: Schulhausplatz, am Montag, 25. 4. 1977, von 10 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr. Perjen, beim Gymnasium, am Dienstag, 26. 4. 1977, von 9 bis 12 und 14 bis 17.30 Uhr.

Amt der Tiroler Landesregierung
Sanitätsabteilung

Klug zu reden ist oft schwer, klug zu schweigen noch viel mehr.

Kammer der gewerbl. Wirtschaft für Tirol

Bezirksstelle Landeck

Kursprogramm:

Servierkurs:

Beginn: Montag, 25. 4. 1977, 8.30 Uhr

Dauer: 14 Tage, Montag bis Freitag,

ganztägig

Leiter: Helmut Peyrer

Beitrag: S 800.—

Oberflächenbehandlung für Tischler:

Beginn: Freitag, 6. 5. 1977, 17 Uhr

Dauer: 2 Tage, Freitag, am Samstag

ganztägig

Beitrag: S 400.— (einschl. Material)

Leiter: Hermann Stocker

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich bald möglichst, jedoch spätestens eine Woche vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 2225 anzumelden.

Schnaderhüpfli

zu Umweltschutz - Umweltschmutz und Frühjahrsputz

1. I muaß es Enk sogä - i geah gor nit weit - i muaß es Enk kloga, wos daußa olls leit.
2. Bixa und Dousa und recht viel Papiar, vom Biabla a Housa u. Schiarpa vom Gschiar.
3. A roschtiga Soga u. Schochtla vom Eis, im urolta Woga a Bruat junga Mais.
4. Vom Nöihni a Koppa, a Schlußl vom Toar, zwoa stinkata Roppa, a poor faula Oar.
5. A platschnosser Socka, vom Auto a Roaf, vom Brot groaßa Brocka, vom Fuxla d'r Schwoaf.
6. A Kearbli vom Marla, vom Böisa d'r Stiel, und Spoacha vom Radla, Schugladpapier viel.
7. A Brettli vo d'r Stiaga und d' Nägl sein krump, vo'r Poppa a Wiaga und sinscht nou viel Glump.
8. Öis Leitla tiat klaupa! Wos will ma' denn tia? no ischt inser Stadtli decht ou wieder schia.
9. Ou d' Kinder, sie schreia: Mir rauma aweck! denn inser schias Landli d'rstickt sinscht im Dreck.

Beim Langetspatz 1977 wieder oll zama-halfa, no ischt inser Stadtli decht ou wieder schia, hot er gsöit, d'r Perfuxer Spotz

Suchen fächtigen männlichen **Angestellten** für unser Verkaufs- u. Lagerbüro in Zams, mit abgeleitetem Präsenzdienst. Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch an die **Fa. Baumarkt Würth**, Zams-Lötzt, Tel. 05442-3263 oder 3264

Sakrileg oder Schuld u. Sühne

Um Gotteswillen — das ging ja noch einmal gut! Aber jedem Österreicher wurde am Montag bei „Zeit im Bild“ bewußt, wie nahe unserem Vaterland die Katastrophe war. Der Bundesminister für Unterricht und Kunst konnte das Schreckliche durch eine tiefempfundene Entschuldigung abwenden. Der ORF war sich des Ernstes der Lage bewußt und widmete den entsprechenden Raum.

Was war geschehen? Höre, o Banause, wenn du es nicht wissen solltest: Herbert von Karajan, der Göttliche, der Unvergleichliche war durch ein Gedicht beleidigt worden. Und obgleich ein gewöhnlicher Erdenwurm nie in der Lage ist, den Glanz der Aura Seiner musikalischen Herrlichkeit auch nur im geringsten zu düstern, fiel doch der dräuende Schatten der Ungnade über Wien u. damit über ganz Österreich. Nicht auszudenken, was das für unser Vaterland bedeutet hätte.

Unser Dank gilt deshalb all jenen, die sich in den Staub zu Füßen des Meisters warfen und schließlich Gnade erwirkten. So muß dem auserwählten Volke zumute gewesen sein, wenn es sich wieder einmal den Zorn des Herrn zugezogen hatte.

Nun wird der unwürdige Normalösterreicher im Bewußtsein seiner schrecklichen Schuld umso lieber seinen Obulus als Versöhnungssopfer zu Füßen des unvergleichlichen Maestro legen, auf daß im Staatstempel der Museen sein Lobpreis erschalle u. aufsteige in unendliche Sphären und sein Name groß bleibe im weiten Erdenrund. Oswald Perktold

Ansaugluft will Sommerbetrieb

Wenn auch derzeit noch teilweise winterliche Verhältnisse herrschen, so werden in Kürze doch die Außentemperaturen wieder sommerliche Werte erreichen. Vorsorglich raten die ÖAMTC-Techniker, die Umstellung der Ansaugluftführung auf Sommerbetrieb nicht zu vergessen.

War es während des Winters erwünscht, daß die meist über die Auspuffkrümmer geführte Ansaugluft bereits vorgewärmt den Vergaser durchströmte, so ist es bei hohen Außentemperaturen notwendig, daß kühle Luft in die Zylinder gelangt. Neben der besseren Zylinderfüllung und damit verbundener besserer Verbrennung wird durch die kühle Ansaugluft auch eine gewisse Innenkühlung erreicht, die der Motor braucht.

Die Umstellung ist, falls eine solche typenbedingt vorhanden ist, fast überall

problemlos vom Autofahrer selbst durchführbar und wird in den Betriebsanleitungen ausführlich beschrieben. Im Bedarfsfall wird aber auch die Vertragswerkstätte die paar Handgriffe sicherlich als Kundendienst gerne durchführen.

Gesamtausgabe der Straßenverkehrsordnung nach dem neuesten Stand erhältlich

Nach einer mehrwöchigen Pause ist die Gesamtausgabe der novellierten Straßenverkehrsordnung wieder beim ÖAMTC erhältlich: Das handliche Buch aus der ÖAMTC-Fachbuchreihe wurde in der 2. Auflage um die im November erschienene 7. Novelle zur Straßenverkehrsordnung erweitert, die im wesentlichen die Sätze der Organstrafmandate regelt und am 1. Juni 1977 in Kraft tritt.

Der Band „Straßenverkehrsordnung nach der 7. Novelle“ kostet 120 Schilling u. kann bei den ÖAMTC-Dienststellen in ganz Österreich angefordert werden.

Freiheit

die freiheit der weißen flügel nicht u. nicht die offene brust bei delacroix. sie ist verkannt, mit falschen hoffnungen belastet — am andren, am system sucht sie die jugend aufzufinden. die menschen möchten sie gemeinschaftlich verwirklicht sehn — gemeinschaft aber kann sie nicht beschwören. die freiheit ist in uns, sie ist ein fisch im netz. und dieses netz kannst du nur für dich selbst zerreißen.

Roland Kristanell

MIT LANDERN

Freitag, 22. 4.: 20 Uhr:

Chinatown

Samstag, 23. 4.: 20 Uhr:

New York antwortet nicht mehr

Sonntag, 24. 4.: 14 u. 20 Uhr:

Kampf um Rom

Montag, 25. 4.: 20 Uhr:

Frau Wirtins tolle Töchterlein

Dienstag, 26. 4., 20 Uhr:

Tötet Emiliano Z

Mittwoch, 27. 4.: 20 Uhr:

Todesfalle unter dem Meer

Donnerstag, 28. 4.: 20 Uhr:

Kung Fu Figthers

Ab Freitag, 29. 4.: 20 Uhr:

Emanuela - der Garten d. Liebe

KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

Hörfunktips

SONNTAG

- 7.30 \odot 1 Ökumenische Morgenfeier: Zum Beispiel Entwicklungshilfe
- 10.30 \odot R „Géza de Varsany oder Wann wirst du endlich eine Seele bekommen?“ von Franz Werfel. — Es geht um die gestörte Entwicklung eines vierzehnjährigen, der im Schatten eines musikalischen Wunderkindes heranwächst
- 14.00 \odot 1 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Feuer im Gras“ von Hans Herlin
- 19.05 \odot 1 Lieder von Johannes Brahms
- 20.00 \odot 1 Bellinis Oper „Norma“ aus der Wiener Staatsoper, Dirigent Riccardo Muti, mit Montserrat Caballé, Carlo Cossutta, Luigi Roni, Fiorenza Cossotto

MONTAG

- 6.55 \odot 1 (die ganze Woche) Morgenbeachtung mit Kardinal Franz König
- 14.20 \odot 1 Aus Opern von Tschairowsky
- 16.30 \odot R (täglich einschl. Donnerstags) Das Kind als Partner des Arztes
- 17.30 \odot 1 Musik von Maurice Ravel
- 20.50 \odot R „Die letzte Begegnung“, Hörspiel von Robert Kadok
- 21.05 \odot R Nostalgisches aus Bunten Abenden der fünfziger Jahre

DIENSTAG

- 13.00 \odot 1 Aus Opern von Leos Janacek und Jaromir Weinberger
- 16.00 \odot R „Die Abenteuer des Prinzen Rama“, indische Legende (8 bis 12 Jahre)
- 17.30 \odot 1 Musik von Brahms und Dvorak
- 19.00 \odot 1 Mülldeponien gefährden die Umwelt (Forschungsbericht)
- 20.00 \odot 1 „Wo arbeiten Sie für wen, Herr Abgeordneter?“

MITTWOCH

- 13.00 \odot 1 Alte englische Musik
- 17.10 \odot 1 „Der Kindergarten“, Hörspiel von Andreas Okopenko
- 21.30 \odot R „Die Dame mit den grauen Löckchen“ (I), Kriminalhörspielserie in 8 Teilen von Lester Powel, 1960 mit Robert Lindner produziert

DONNERSTAG

- 13.00 \odot 1 Aus Opern von Giordano und Puccini (in italienischer Sprache)
- 17.10 \odot R Tonender Opernleitführer: Der junge Lehar und seine Freunde
- 19.00 \odot 1 Edward Bellamy: „Ein Rückblick aus dem Jahre 2000“, Utopie
- 20.00 \odot 1 Beethovens Symphonie Nr. 3

FREITAG

- 14.20 \odot 1 Aus drei Gluck-Opern und Beethovens „Fidelio“
- 17.10 \odot 1 Arbeitslos nach 50 (2)
- 19.00 \odot 1 Aus Opern von Mozart, Weber, und Verdi
- 20.00 \odot 1 „Besuch in Tarockanien“, zum 100. Geburtstag von Herzmansky-Orlando
- 20.05 \odot R Innsbrucker Symphonieorchester und Jörg Demus mit Werken von Gluck, Mozart und R. Strauss

SAMSTAG

- 10.00 \odot 1 Aus Wagners „Der Fliegende Holländer“, „Lohengrin“, „Tristan und Isolde“ und „Parsifal“
- 22.00 \odot 1 „Das Bacchusfest“ und „Die Gefährtin“, Einakter von Schnitzler, mit Helmut Löhner, Aglaja Schmid, Michael Helfaut, Romuald Pekny, Kurt Heintzel, Dietmar Schönherr
- 21.30 \odot 1 aus R. Strauss' „Schlagobers“
- 22.10 \odot 3 Showtime: Diana Ross (2)

Sonntag

24. April 1977

FS 1

- 15.35 **Don Vesuvio und das Haus der Strolche** — Spielfilm (Italien/BRD 1958). — Mit O.W. Fischer, Marisa Merlini u. a. — Regie: Siro Marcelini. — Ein neapolitanischer Priester verkleidet sich als Seemann, um das Vertrauen verwahrloster Jugendlicher zu erlangen. Er gewinnt ihre Zuneigung und richtet ihnen schließlich ein Heim ein. — Ein in der Absicht positiver, in der Durchführung aber nur durchschnittlicher Film. (Wh., ab 10, SW)
- 17.00 **Der Vogel singt — der König springt** — Bilderbuchgeschichte
- 17.20 **Toto, Didi und Anton** — Zeichentrickfilm
- 17.30 **Biene Maja** — Maja wird geboren — Zeichentrickfilm. Wh. der beliebten Serie
- 17.55 **Bethupferl** — Katrin und die Tiere
- 18.00 **Seniorenclub** — Zum 200. Mal, daher mit viel Prominenz (u. a. Ivan Rebroff, Peter Minich, Karl Dönch)
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag** — Landesstudio Steiermark
- 19.25 **Christ in der Zeit** — Dechant Rodler: Priester werden — Priester sein
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Tatort** — Finderlohn. Von Henry Kolarz. — Mit Heinz Schimmelpfennig, Dieter Eppler u. a. — Regie: Peter Schulze-Rohr. — Während einer Bootsfahrt auf dem Rhein werden zwei Mädchen Zeugen eines Autounfalls, bei dem eine Frau tödlich verunglückt. Wenig später erfahren sie, daß die Tote bereits als verstorben galt und versuchen nun, das Vorleben der Verunglückten zu erforschen. — Qualitativ sehr unterschiedliche Krimiserie
- 21.45 **Nachlese** — 4 + 4 = Wir. — Diesmal bilden drei verheiratete Paare und zwei seit langem miteinander bekannte Künstler die Mannschaft für Schönherr's banales Partnerspiel
- 22.10 **Theologie im Gespräch** — Ist der Glaube eine Neurose? Dr. Peter Pawlowsky spricht mit Univ.-Prof. Dr. Erwin Ringel. — Religiosität wird oft als eine entbehrliche Hilfskonstruktion der menschlichen Seele abgetan. Spätestens seit Sigmund Freud versuchen auch Ärzte und Psychologen, die religiösen unter andere „krankhafte“ Bedürfnisse des Menschen einzuordnen. Und tatsächlich gibt es viele Übergänge zwischen Glaubenshaltungen und neurotischen Veränderungen der Persönlichkeit. Univ.-Prof. Dr. Erwin Ringel ist einer der bekanntesten Wiener Psychiater, der sich vor allem in der Selbstmordverhütung verdient gemacht hat

22.40 Nachrichten und Sport

FS 2

- 13.00 **Tennis-Daviscup** — Österreich — Ägypten (Übertragung vom Post-sportplatz in Wien)
- 19.30 **The Munsters** (in englischer Originalfassung mit Untertiteln. SW)
- 19.55 **Eishockey-WM** — Kanada gegen UdSSR (Eurovision aus der Wiener Stadthalle)
- 22.15 **Spaß mit Musik** — In dieser Folge des musikalischen Ratespiels stellt sich Rudolf Schock in verschiedenen Szenen aus den Bereichen Oper, Operette und Volksmusik vor. — Präsentation: Elfi von Kalkreuth

Montag

25. April 1977

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Gesten. (Kleinkinder)
- 9.30 **Geschichten über Mathematik** — Ein Mathematiker auf dem Papstthron. (Wh.)
- 10.00 **English on TV** — Challenge of the future. The World's Energy Problems. (Ab 10. Schulstufe, Wh.)
- 12.00 **Hotel Sacher** — Spielfilm (Deutschland 1939). — Mit Willy Birgel, Wolf Albach-Retty u. a. — Regie: Erich Engel. — Das Schicksal eines österreichischen Beamten, der in Spionageverdacht gerät und schließlich — in der Silvesternacht 1913/14 — keinen anderen Ausweg als den Freitod mehr sieht. — Trotz gediegener Inszenierung und Darstellung vermag die Verquickung menschlicher Beziehungen mit politischen Gegebenheiten in diesem alten Film nicht zu überzeugen. (Etwa ab 16, SW)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Bethupferl** — Katrin und die Tiere
- 18.00 **Paradiese der Tiere** — Leben im Korallenriff. — In dem großen Barriere-Riff vor der Küste Australiens, das bis zu 5000 Meter Tiefe erreicht, sind Fische von phantastischer Farbenpracht und Gestalt beheimatet.
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.40 **Happy Tennis** — Mit Lance Lumsden (5)
- 20.55 **Die Straßen von San Francisco** — Selbstjustiz. — Als sich in ihrer Umgebung übles Gesindel ansiedelt, greifen drei Nachbarn zur Selbsthilfe und demolieren eine Bar, den Mittelpunkt des „Sündenbabels“. Dabei wird aber ein Mensch getötet... — Annehmbare amerikanische Krimiserie. (Ab 16)
- 21.45 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 17.30 **Abc der Physik** — Kraft. — Der Lehrsatz „Kraft hält eine Bewegung aufrecht“ galt jahrhundertlang als unumstrittene Wahrheit, erst seit Galileis Untersuchungen konnte sich die Erforschung der Kraft weiterentwickeln
- 18.00 **On we go** — Englischkurs
- 18.30 **Reise durch das Pustertal**. (Wh.)
- 19.30 **Angewandte Physik** — Sonderwerkstoffe
- 20.00 **Das Haus am Eaton Place** — Ein patriotisches Opfer. — Der Krieg ist ausgebrochen und in England beginnt man Quartiere für Flüchtlinge vom Festland einzurichten. Auch Hazel wird gebeten, bei sich eine belgische Familie aufzunehmen, die vor den Kriegswirren nach England geflohen ist. Etwas langatmige, englische Serie. (Möglich ab 14)
- 20.55 **Der Aufstieg des Menschen** — Die Sphärenmusik. — Im Mittelpunkt dieser 5. Folge stehen die Ursprünge und die Entwicklung der Mathematik. Jacob Bronowski beginnt mit der Lehre der griechischen Mathematiker, erklärt das ptolemäische System, das bis Kopernikus maßgebend blieb, und demonstriert schließlich die überragenden Erkenntnisse des 17. Jahrhunderts
- 21.45 **Zeit im Bild 2**
- 22.15 **Eishockey-WM** — Schweden — BRD und UdSSR — Rumänien. Zusammenfassung der beiden Spiele des Tages

Dienstag

26. April 1977

FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Signale Symbole. (Kleinkinder)
- 9.30 **Abc der Physik** — Kraft. (Wh.)
- 10.00 **Angewandte Physik** — Sonderwerkstoffe. (Wh.)
- 10.30 **Die Vier im Jeep** — Spionage (Schweiz 1951). — Mit Michael Win, Ralph Meeker u. a. — Leopold Lindtberg. — Ein Schwabe aus der Zeit der alliierten Zuneigung Wiens: Ein aus einem sowjetischen Lager entfloherer Kri-



fangener wird von Sowjets gefangen von den westlichen Vertretern internationalen Militärpolizei gedeckt. Schließlich siegt Menschlichkeit über die Diktaturen. — Sehenswertes Zeugnis in sorgfältiger Inszenierung. (SW, ab 14)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Bethupferl** — Katrin und die Tiere

18.00 **Die Grashüpfer** — Am 25. 1909 gelangt Bleriot der Flug über den Ärmelkanal in 27 Minuten 20 Sekunden. Er erhält dafür den Kreuz der Ehrenlegion und manifest davon überzeugt, daß durch Flugzeuge Kriege von nun an möglich würden. — Letzte einer Sendereihe über die Anfänge der Luftfahrt. (Ab 14)

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Steckbrief-Rätsel** — Wieder im Autorenrätsel ein prominenter lebender Schriftsteller vorgeschrieben, der von den Zuschauern erraten werden soll. Im Anschluß daran als literarische Neuentdeckung 1941 in Augsburg geborene Claus Stiller vorgestellt, der seinen Romanen vor allem mit dem Nationalismus und dem Faschismus auseinandersetzt

20.20 **Wer 3 x läugt** — Kein Quietschkäse. — Mit Gunter Rambow

21.10 **Planquadrat** — Ländlicher Raum — Gestaltung: Helmut Voith, Elisabeth Guggenberger

22.10 **Das Haus am Eaton Place** — patriotisches Opfer. (Wh., möglich ab 14)

22.55 **Nachrichten und Sport**

FS 2

16.55 **Eishockey-WM: USA — Finnland** (Eurovision aus der Wiener Stadthalle)

19.25 **Chemie** — Die Struktur der organischen Verbindungen

19.55 **Eishockey-WM: CSSR — Kanada** (Eurovision aus der Wiener Stadthalle)

22.15 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

Mittwoch

28. April 1977

Die Sendung mit der Maus — (Kleinkinder)

Landwirtschaft heute — Nur eine (Wh.)

Chemie — Die Strukturaufklärung organischer Verbindungen. (Ab Schulstufe, Wh.)

Lancelot, Ritter der Königin — Film (Frankreich 1974). — Mit Simon, Laura Duke Condomi... u. a. — Regie: Robert Bresson. Die Geschichte Lancelots, des „Ritters aus König Artus' Tafelrunde“, der sich vergeblich an der Suche beteiligte, weil seine vermeintliche Liebe zur Gemahlin des Königs jedes Maß überstieg. — Regie: Robert Bresson hat den Konflikt zwischen Gott und Sünde, zwischen geistlicher und geistiger Liebe, zwischen Liebe und Tod aus dem vorurteilreichen Bereich in die Welt des Glaubens gehoben und so beängstigt. Äußerst anspruchsvoller, lyrischer und dichter Film. (Wh., ab 16)

Der Waschatag — Puppenspiel. (Kleinkinder)

Die Sendung mit der Maus. (Kleinkinder)

Beththupferl — Katrin und die Tiere

Trickfilmzeit mit Adelheid (13) — lärmend-stupide Serie. (Ab 12)

Wir — Österreich-Bild

Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport

Der Waffenstillstand — Spielfilm (Argentinien 1974). — Regie: Sergio Renán. — Der Bürovorsteherin Santome ist seit 20 Jahren verheiratet, seine erwachsenen Kinder sind auf ihre eigenen Wege gegangen. Als er sich ihm zu seinem 49. Geburtstag ein kleines Fest bereiten will, wird er bewußt, wie einsam er seit dem Tod seiner Frau ist. Seine Situation erinnert sich, als ein junges Mädchen in sein Büro eintritt. Leicht sentimentaler, stellenweise sehr glaubwürdiger Problemfilm. (Ab 16)

Nachrichten und Sport

2

Teleberuf: Volkswirtschaft 9 — (Ab 12) und Wirtschaft

Apprenons le Français — Französischkurs

Nur ein Spaziergang (2)

Gesicht der Jahrhunderte — Das 18. Jahrhundert — Der Leidensweg der Freiheit

Margot bis Montag — Regie: Margot Werner. — Show mit der Tänzerin und Sängerin Margot Werner, die sie neue und bekannte Lieder in ihrem Repertoire bringt

Meilensteine der Weltgeschichte — Karthago. — Karthago und die Punischen Kriege stehen im Mittelpunkt der 11. Folge

Zeit im Bild 2 mit Kultur

Eishockey-WM: Rumänien—BRD und Kanada—Finnland. — Zusammenfassung der beiden Spiele des Tages (Aufzeichnung einer Eurovision aus der Wiener Stadthalle)

Fernsehprogramm wurde nach Unterbrechung des „Fernsehdienstes“ zusammengefasst. — Auftrag der Österreichischen Rundfunkkommission herausgegeben wird.

Donnerstag

28. April 1977

FS 1

9.00 Am, dam, des — Die Schrift. (Kleinkinder)

9.30 Teleberuf: Volkswirtschaft — Staat und Wirtschaft. (Wh.)

10.00 Gesicht der Jahrhunderte — Das 18. Jahrhundert. Der Leidensweg der Freiheit. (Ab 9. Schulstufe, Wh.)

10.30 Der Waffenstillstand (Wh. vom 27. 4., ab 16)

17.30 Am, dam, des (Wh.)

17.55 Beththupferl — Katrin und die Tiere

18.00 Bitte zu Tisch — Ulli Fessl und Ernst Stankovski kochen Spezialitäten

18.30 Wir

19.00 Österreich-Bild

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport

20.00 Das ist Oper — Der Komiker Danny Kaye stellt in einer Sonderaufführung für Kinder in der Metropolitan Opera in New York alle Beteiligten der Oper — vom Intendanten bis zum Bühnenbildner — vor. Als Höhepunkt erleben die Kinder die Aufführung einer Opernszene.

21.05 Der Apollo von Bellac — Von Jean Giraudoux. — Mit Raki Ettehad

Raki Ettehad: findet alle Männer schön



Raki Ettehad: findet alle Männer schön

had, Herbert Fleischmann, Walo Lüönd u. a. — Regie: Max P. Ammann. — Ein linkisches Mädchen bewirbt sich in einem Patentamt um eine Stelle. Ein Herr rät ihm, sich mit einem Trick Beachtung zu verschaffen; sie soll allen Männern einreden, daß sie schön seien. Das Erfolgsrezept ist unglaublich; selbst die häßlichsten Männer werden schön und wachsen über ihre Alltäglichkeit hinaus. Nur bei einem — dem wichtigsten — klappt es nicht... Märchenhaft-phantastisches Stück des französischen Dramatikers (1882 bis 1944)

22.00 Nachrichten und Sport

FS 2

16.55 Eishockey-WM: Schweden—USA (Eurovision aus der Wiener Stadthalle)

19.25 Klang aus Menschenhand — Elektronische Musik. — Im Mittelpunkt der Sendung steht die elektronische Musik, die sich grundsätzlich von der auf Ganz- und Halbtönen beruhenden konventionellen Musik unterscheidet. So hat sie eine gänzlich anders geartete Zielsetzung und bemüht sich um neue Klänge und Klangfarben, die in eigenen Studios erzeugt werden. (Wh.)

19.55 Eishockey-WM: CSSR—UdSSR (Eurovision aus der Wiener Stadthalle)

22.15 Zeit im Bild 2 mit Kultur

Freitag

29. April 1977

FS 1

9.00 Am, dam, des — Die Ziffern. (Kleinkinder)

9.30 Klang aus Menschenhand — Jazz 2 (Wh.)

10.00 Klang aus Menschenhand — Elektronische Musik. (Ab 10. Schulstufe)

10.30 Seniorenclub (Wh.)

11.30 Quackser Fortune hat 'nen Vetter in der Bronx — Spielfilm (USA 1970). — Mit Gene Wilder, Margot Kidder u. a. — Regie: Waris Hussein. — Aloysius Fortune will sich nicht in die Leistungsgesellschaft eingliedern und sammelt nonkonformistisch durchs Leben. — Eine Komödie mit lokal-irischer Färbung, von dem jungen indischen Regisseur Hussein — der bei der BBC Karriere machte — witzig inszeniert. (Wh., eher ab 16)

17.30 Am, dam, des

17.55 Beththupferl — Katrin und die Tiere

18.00 Die Emmingers — A echte Mezie. — 3. Folge der neuen Familienserie von Christine Nöstlinger. — Regie: Walter Davy

18.30 Wir

18.50 Österreich-Bild

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport

20.00 Der Alte — Jack Braun. — Von Karl-Heinz Willschrei und Peter Bernis. — Mit Siegfried Lowitz, Michael Ande, Peter Pasetti u. a. — Regie: Wolfgang Becker. — Bei einem Verkehrsunfall wird ein alter Mann getötet; der Lenker des Fahrzeuges begeht Fahrerflucht. Als man den Besitzer des Wagens auffindig macht, sprechen alle Anzeichen dafür, daß er nicht der Mörder sein kann. — Krimiserie um Kommissar Köster

21.10 Horizonte

21.55 Sport

22.00 Kanonenboot am Yang tse Kiang (1) — Spielfilm (USA 1966). — Mit Steve McQueen, Richard Attenborough, Candice Bergen u. a. — Regie: Robert Wise. — Der politisch-militärische Konflikt des Kommandanten und die Erlebnisse des Maschinisten eines amerikanischen Kanonenbootes, das 1926 auf dem chinesischen Fluß Yangtse-Kiang einen Patrouillendienst zum Schutz amerikanischer Staatsbürger versieht. — Der Film setzt sich kritisch mit dem Engagement der Amerikaner im chinesischen Bürgerkrieg auseinander und nimmt das Scheitern Amerikas in Vietnam vorweg. — 2. Teil: am 6. Mai (Ab 16)

22.15 Zeit im Bild 2 mit Kultur

FS 2

17.30 Erwachsenenspiele — Spiel und Geschäft

18.00 Telekolleg II — Deutsch 28

18.30 Porträt — Anton Wildgans. — Wildgans, 1881 in Wien geboren, ist gleichermaßen Lyriker, Dramatiker und Erzähler. Zu seinen Hauptwerken, nahe dem Naturalismus und dem Expressionismus, zählen unter anderem die Dramen: „Kain“, „Liebe“, „Armut“, „Dies irae“ und „In Ewigkeit Amen“

19.30 Telefrance — Tunesie (1, Wh.)

20.00 Wissen aktuell

21.10 Apropos Film

21.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur

22.30 Finnland—Rumänien und BRD gegen Kanada. — Zusammenfassung der beiden Spiele des Tages

Samstag

30. April 1977

FS 1

15.10 An der Donau, wenn der Wein blüht — Spielfilm (Österreich/BRD, 1965). — Mit Hansjörg Felmy, Ingeborg Schöner, Peter Weck u. a. — Regie: Geza von Cziffra. — Ein kleiner Bub gewinnt während einer Ferienreise für seinen verwitweten Vater eine Frau. Mäßig unterhaltendes Lustspiel frei nach der Novelle „Moselfahrt aus Liebeskummer“ von Binding, mit Aufnahmen von Sehenswürdigkeiten entlang der Donau von Passau bis Wien. (Ab 10)

16.45 Happy Tennis — mit Lance Lumsden (Wh.)

17.00 Jolly-Box — Trickfilmschau

17.30 Strandpiraten — „Geburtstagsüberraschung“ (Ab 12)

17.55 Beththupferl — Katrin und die Tiere

18.00 pan-optikum

18.30 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads

19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell

19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur

19.55 Sport

20.20 Am laufenden Band — Familienspiel mit Rudi Carrell

21.55 Sport

22.10 Fragen des Christen — P. Dr. Berthold Mayr antwortet

22.15 10 Stunden Zeit für Virgil Tibbs — Spielfilm (USA, 1970). — Mit Sidney Poitier, Martin Landau u. a. — Regie: Gordon Douglas. — Ein superintelligenter farbiger Kriminalhauptmann klärt den Mord an einer Prostituierten auf. Wesentlich schwächer in Drehbuch und Besetzung als sein Vorläufer „In der Hitze der Nacht“, stellt der Film immerhin noch gediegene Kriminalunterhaltung dar. (Ab 16)

0.00 Nachrichten

FS 2

16.55 Eishockey-WM: Schweden gegen CSSR (Eurovision aus der Wiener Stadthalle)

19.20 Spiel — Baustein des Lebens — Spiel und Bewegung (Wh.)

19.50 Die Galerie

20.20 Smic, Smac, Smoc — Die drei vom Trockendock — Spielfilm (Frankreich, 1971). — Mit Catherine Allegret, Jean Collomb, Amidou, Francis Lai u. a. — Regie: Claude Lelouch. — Die Erlebnisse von drei befreundeten Dockarbeitern, die sich durch Arbeitsteilung auch ihr gemeinsames Privatleben erleichtern. Als einer von ihnen heiratet, wollen sie dieses Fest trotz ihrer geringen Finanzen groß feiern: Sie stehlen ein Auto und erschwindeln, nach einem ausgelassenen Picknick, in St.-Tropez eine beträchtliche Summe. Der Richter hat mit den heiteren Gaunern ein Einsehen. — Mit leichter Hand inszenierter Film von Claude Lelouch, der hier darauf verzichtet, der Geschichte den sonst bei ihm üblichen Anchein von Bedeutung zu geben. Vergnügliche Unterhaltung ohne Realitätsanspruch. (Ab 16)

21.45 Eishockey-WM: UdSSR—USA (Aufzeichnung einer Eurovision aus der Wiener Stadthalle)

Auch ausländische Kraftfahrer müssen in Österreich Verbandszeug mitführen

In einer interessanten und auch für die Hilfeleistung bei einem Unfall wichtigen Entscheidung, auf die von der ÖAMTC-Rechtsabteilung aufmerksam gemacht wird, erklärte der Verwaltungsgerichtshof, daß Lenker von Fahrzeugen mit ausländischen Kennzeichen die in Österreich unterwegs sind, ebenfalls eine Autoapotheke mitführen müssen.

Anlaß zu diesem Erkenntnis war die Beschwerde eines Kraftfahrers, der mit einem Wagen mit italienischem Kennzeichen angehalten wurde. Da er kein Verbandszeug im Auto hatte, wurde über ihn im Verwaltungswege eine Geldstrafe in der Höhe von 100 Schilling verhängt. In der Begründung hieß es, daß bei Verwendung eines Kraftfahrzeuges in Österreich Verbandszeug ohne Rücksicht darauf mitzuführen sei, von welchem Staat das Fahrzeug zum Verkehr zugelassen wurde.

Gegen diese Bestrafung wandte sich der Fahrzeuglenker mit einer Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof und meinte, bei der einschlägigen gesetzlichen Bestimmung handle es sich um eine Ausrüstungsvorschrift, die nur für in Österreich zugelassene Kraftfahrzeuge Gültigkeit habe. Außerdem hätte geprüft werden müssen, ob es nach italienischen straßenverkehrspolizeilichen Vorschriften erforderlich sei, sein Fahrzeug mit Verbandszeug auszustatten.

Die höchste Instanz lehnte jedoch die Beschwerde kostenpflichtig ab und verwies auf die österreichische gesetzliche Bestimmung wonach ein Kraftfahrzeuglenker auf Fahrten Verbandszeug mitzuführen hat, das zur Wundversorgung geeignet und in einem widerstandsfähigen Behälter staubdicht verpackt und gegen Verschmutzung geschützt ist. Daraus ergebe sich nach Ansicht des

Verwaltungsgerichtshofes, daß die betreffende Gesetzesstelle grundsätzlich ohne Rücksicht darauf Anwendung findet, ob ein bestimmter Fahrzeuglenker Inländer oder Ausländer ist bzw. ob das von ihm gelenkte Fahrzeug im In- oder Ausland zugelassen wurde.

Auch Campingplätze kann man im voraus buchen

Camping in der Hochsaison ist nicht immer ein Vergnügen, besonders wenn man nach strapaziöser Reise am Ziel zu sein glaubt, der Campingplatz aber schon voll belegt ist: Bisher konnten nämlich Standplätze für Wohnwagen nur selten vorbestellt werden. In Hinkunft wird dies besser: Auf 380 Campingplätzen in 12 europäischen Reiseländern — es sind dies Vertragscampingplätze des ÖAMTC-Schwesterclubs ADAC — kann man jetzt Standplätze für Wohnwagen schon im voraus buchen. Diese Campingplätze liegen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien, Griechenland, Luxemburg, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen. Die Reservierungsgebühr für eine verbindliche Zusage beträgt 30 Mark. Stornogebühren werden hingegen nicht verlangt; es genügt, wenn die Platzverwaltung von einer Absage möglichst bald unterrichtet wird.

Österreichische Interessenten für eine Campingplatzreservierung erhalten die Adressen der Vertragscampingplätze über den Österr. Camping Club, Johannesgasse 20 (Schubert- ring 1), 1010 Wien, Telefon (0222) 752299.

Tiere

Wie ernährt man seinen Hund richtig?

Eines unserer beliebtesten Haustiere ist seit jeher der Hund. Enger ist die Lebensgemeinschaft zwischen Mensch und Tier gar nicht denkbar. Beiden gereicht sie zum Vor-

teil, dem Menschen aber auch zu Verantwortung für den seinem Schutz empfohlenen Vierbeiner. Denn dieser besitzt nicht mehr den Instinkt, den seine Vorfahren vielleicht vor Jahrhunderten noch für die Nahrungsauswahl hatten. Außerdem kann er selbst ja gar nicht mehr auf Nahrungssuche gehen, der Mensch muß es für ihn tun, und zwar richtig tun. Die meisten Hundehalter wissen zwar, daß ihre Schützlinge von Natur aus weder Haferflocken- noch Pflanzenfresser sind, aber schon bei Kartoffeln und Gemüse melden sich Zweifel an. Und der kleine Griefßflammeri, den Hasso oder Moritz als Nachtisch so gern verputzen, kann doch sicherlich nicht schaden. Diese Synchronisation des Futternapfes mit dem häuslichen Speisezetteln ist zwar sehr menschenfreundlich, aber keineswegs hundefreundlich gedacht. Zwar wird der Hund, der es nicht besser weiß, das süße Zeug munter vertilgen, aber es leiden darunter — wie die Fachleute sagen — „die Knochen, der Magen und das Fell“. Denn sie alle, vom krummbeinigen Dackel über den Königspudel bis zum Bernhardiner, sind Fleischfresser. Ein kleiner Hund von Dackelgröße braucht täglich etwa 200 Gramm, ein Cocker oder Pudeln 400 bis 500 Gramm, ein Schäferhund 800—1000 Gramm Fleisch, letzteres im Monat für ca. S 350,—. Denn natürlich ist kein Steak gemeint, sondern Pansen u. Mägen, auch andere Innereien (jedoch kein Euter, weil es zu fett ist), die gut gewaschen und geschnitten, aber roh verfüttert werden. Gekochter Reis oder rohe Hundeflocken werden darunter gemischt. Auch Fertigfutter-Zusammenstellungen sind eine bewährte Abwechslung auf dem Speisezetteln unserer Vierbeiner. Und zwischendurch die mit Vitalstoffen und Mineralien angereicherten Hundekuchen als Kaumuskel-Training. Ein gesunder und fröhlicher Hund ist das Resultat solcher klug geregelten Ernährung u. — vor allem — ein seidig glänzendes Fell der Mühe Lohn.

SPORTBERICHTE



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Viktor-Jarosch-Cup-Schießen

zum 70. Geburtstag

Als Abschluß der Zimmengewehrsaison 1976-77 führen wir ein Cup-Schießen durch. Da es sich hier um einen Bewerb handelt, bei dem jeder Sieger werden kann, appellieren wir an die Schützen, recht zahlreich daran teilzunehmen. Es versteht sich von selbst, daß die Schützenfrauen bzw. Gattinnen herzlichst zur Teilnahme eingeladen sind. Schießabend ist Dienstag, 26. 4. 1977 mit Beginn um 19.30 Uhr.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 29. 4. 1977 im Hotel „Sonne“ statt. Wir bitten um Vormerkung dieses Termines.

Der Ausschuß der Schützengilde Landeck

Silvretta-Trophäe 1977

(Verbandsoffen mit Auslandsbeteiligung)

Riesentorlauf (1 Durchgang)

in Ischgl am 1. Mai 1977.

Allgem. Bestimmungen: Startberechtigt: Jugend I m., Jhg. 1962, 1961; (startberechtigt auch Schüler I und II m., mit ÖSV-Leistungsblatt oder ÖSV-Pkt.); Jugend II m., Jhg. 1960, 1959; Allg. H.-Klasse, Jhg. 1958—1947; AK I, Jhg. 1946—1937; AK II, Jhg. 1936—1927 und älter; Damenklasse ab Jhg. 1962 (Schüler II w. mit ÖSV-Leistungsblatt oder ÖSV-Pkt. auch startberechtigt.) Nennungen: zu richten an Schiklub Ischgl Schischulbüro, 6561 Ischgl, Paznauntal. (bitte mit offizieller Nennliste des TSV, ÖSV, DSV usw.) Telefonische Nennungen

Wer mit Stefani Streng im Krankenhaus ratscht, der soll sich erkundigen, ob es wahr ist oder nicht.
Obergolser

sind nur möglich am 30. April 1977 von 9 bis 13 Uhr (Tel. 05444-257). Nenngeld: S 70,— (inkl. Benützung der Seilbahnen und Lifte).

ÖGJ-Jugendclub Landeck

Einladung zur Kegelmeisterschaft 1977 am Freitag, 22. 4. 1977. Ort: Hotel Sonne. Beginn: 20 Uhr. Anmeldung: Vor Beginn der Kegelmeisterschaft am 22. 4. 1977 in der Zeit von 19.30—20 Uhr. Später eingelangte Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Nenngeld: S 5.—. Kegelbahnbenützung inbegriffen. Klasseneinteilung: Mädchen; Burschen; Gästeklasse. Preise: Pokale, Abzeichen und Urkunden. Preisverteilung: Anschließend nach dem Wettkampf im Hotel Sonne. An dieser Kegelmeisterschaft dürfen nur Clubmitglieder und eingeladene Gäste teilnehmen.

Werner Winfried Linde liest am 29. 4. 1977 aus eigenen Werken u. a. aus dem Mundartzyklus „Kreuzweg aus Kleinvolderberg“. Zu dieser Veranstaltung sind alle Jugendlichen recht herzlich eingeladen.

SPORTBERICHTE

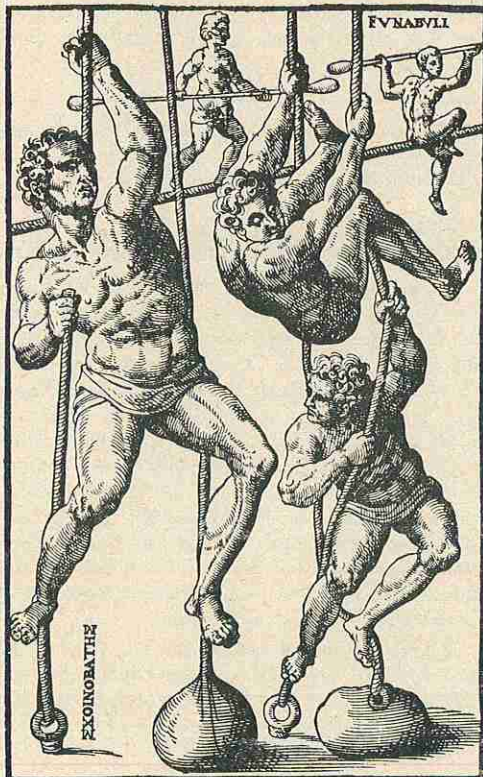
Tischtennis

Die Sektion Tischtennis des ASV Elementar Landeck hat nun die zwei letzten Spiele der Frühjahrsmeisterschaft von der Oberlandliga durchgeführt. Es gelang in beiden Fällen ein eindeutiger Sieg: Gegen den TSU Inzing konnte mit einem Punktestand von 9:6 gewonnen werden; gegen die Spielgemeinschaft Pfunds-Don Bosco Landeck ging der Kampf unerwartet mit 9:0 für den Tischtennisverein Landeck aus. Dieser große Erfolg wird im Gesamtergebnis der Oberländer Frühjahrsmeisterschaft eine wesentlich bessere Reihung für den ASV bringen. Es ist zu erwarten, daß er an die 2. Stelle vorrückt. Möglicherweise wurde die Gesamtführung nur um einige Punkte „verpaßt“.

Training in der Antike

Die ersten „Trainingsgeräte“, die uns bekannt sind, waren sicher die handlichen Steine in den Athletenschulen des alten Griechenland. Damit wurde in verschiedenen Hebelstellungen der Arme u. Beine „geturnt“ wie es die Bilder zeigen.

Seit dieser Zeit ist bis zum 18. Jahrhundert keine weitere Entwicklung auf diesem Gebiet zu beobachten. Die Bedeutung solcher Geräte hatte man noch nicht erkannt. Dann aber tauchen die ersten, plumpen Kugelhanteln auf, die später, im 19. Jahrhundert, durch die modernere Scheibenhantel abgelöst wurde. Inzwischen waren die sogenannten Feder- und Gummikabel-Zuggeräte erfunden, die sich in verschiedenen Ausführungen bis heute erhalten haben. 1930 findet man die ersten Zimmerfahrräder und ab 1960 schon die leichteren und vielseitigeren Druck- u. Zugeräte, die teilweise die Länge von einem Meter kaum noch überschreiten. Das Zeitalter der eigentlichen Sportmedizin hatte inzwischen begonnen.



Beginn der Tiroler Tennis-Meisterschaft am 8. Mai 1977

Die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft beginnt für den Tennisclub Landeck am 8. Mai mit einem für den Verbleib in der Landesliga B entscheidenden Heimspiel gegen den Aufsteiger aus der 1. Klasse TC Ehrwald.

Programm der Landesliga B Gruppe 1:
 8. Mai - 1. Runde Landeck I - Ehrwald I
 15. Mai - 2. Runde Landeck I - Ibk. TC I
 22. Mai - 3. Runde Mayrhofen I - Landeck I
 5. Juni - 4. Runde Landeck I - St. Johann I
 19. Juni - 5. Runde Schwaz I - Landeck I
 Der TCL hat, wie aus dem Programm zu sehen ist, mit 3 Heimspielen eine günstige Auslosung! Allerdings war die Trainingsmöglichkeit Anfang April sehr schlecht, bedingt durch das schlechte und kalte Wetter. Am 1. Mai bestreitet der TCL mit einer kombinierten Mannschaft ein Freundschaftsspiel gegen den TC Hohenems.

Boxclub St. Anton: Gemeinschaft von Sportlern vieler Nationalitäten

Wie bei einer TABV-Sitzung bekannt wurde, gelten dzt. von den 6 Tiroler Boxclubs nur 3 Vereine im Verband als aktiv und haben Anrecht auf Totogelder. Voraussetzung hierfür sind pro Jahr mindestens 35 abgeleitete Einzelkämpfe im Boxring. Diese Voraussetzungen erfüllen und überboten 1976 nur nachstehende 3 Tiroler Boxvereine: BC Steinadler, ESV Innsbruck und BC International St. Anton. In vermehrtem Maße will der St. Antoner Boxtrainer Nachwuchs für den Kampfring heranschulen, um die oft plötzlichen Ausfälle von Staffelfoxern besser verkraften zu können und die Mannschaftsleistung in kurzer Frist auf das gleiche Leistungsniveau zu bringen. In der heutigen Zeit des Wohlstandes ist es allerdings sehr schwer, Jugendliche und junge Männer mit der nötigen Entsagungsbereitschaft zu finden und dem Willen, zielstrebig und intensiv u. unter Strömen von Schweiß auf Kämpfe hin zu üben, ganz abgesehen davon, daß die für den Boxsport besonders wichtige Eigenschaft Mut immer seltener anzutreffen ist, eine ganz offensichtliche Degenerationserscheinung der Wohlstandsgesellschaft. Etwas Nachschub von brauchbarem Boxnachwuchs erhielt der Arlberger BC in letzter Zeit aus Landeck, Berwang, Arlbergern aus dem Voralberger Wohngebiet und durch 6 türkische Gastarbeiter. Die türkischen Sportfreunde zeigen Trainingsfleiß, Lerneifer und sind sehr kameradschaftlich. Der talentierteste Türke ist Oydemir Mahmut. Die international bunt zusammengewürfelten Mitglieder des BC International St. Anton, die alle rund um den Arlberg wohnhaft sind (Tiroler, Voralberger, Steirer, Kärntner, Deutsche, Araber, Türken, Juden, Italiener) kommen alle im Club und privat ausgezeichnet miteinander aus und alle verbindet die gemeinsame Freude am Sport Boxen, sowie die nette und kameradschaftliche Clubatmosphäre, trotz der sehr anstrengenden Übungsmethoden, die hart und unter zwingendem Leistungsdruck durchgeführt werden müssen. Der Club sucht dzt. in der BRD für seinen Nachwuchs eine Kampfmöglichkeit. Für einen Maistart sind nachstehende Leute nominiert: Harald Jäck, Kurt Mittelberger, Karlheinz Jäger, Peter Bonetti, Toni Wittwer, sowie die Türken Fuat Kafirci, Abuzer Saski und Mahmut Oydemir. Adolf Winder u. Harald Jäck boxen am 30. 4. in Schwaz um den Titel eines Tiroler Schüler- und Jugendmeisters. Der Rückkampf gegen den BC Wangen im Allgäu rückt immer näher und die

Clubleitung testet auch hierfür die Aktivboxer, um die bestmögliche Staffelauswahl zu treffen. Für das Linzer Boxturnier, an dem nur Seniorenboxer teilnehmen dürfen und wobei Österreichische Fachverbandsmeister Titel vergeben werden, sind bisher neben Andy Schneider die Gebrüder Feurstein und Bruno Winder vorgesehen. Über das Angebot eines Startes in Mittelfranken mit der Arlberger Boxmannschaft gegen den sehr starken Boxclub Gunzenhausen muß sich die Clubleitung erst noch gemeinsam beraten. Weiters laufen Verhandlungen für den Abschluß eines Kampfvertrages mit einer deutschen oder schweizerischen Boxstaffel für das 4. Intern. St. Antoner Heimboxmeeting, das in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle St. Anton Mitte August stattfindet.

SV Zams siegte in Matrei!

SV Matrei - SV Zams (1:1) 1:2

SR Haider - Tore für Zams: Marth, Hammerl, für Matrei: Knoflach

Die Wipptaler kämpften mit dem Abstiegsgepenst im Nacken verbissen um jeden Handbreit Boden, mit dieser Taktik holten sie zuletzt sogar aus Fulpmes einen Punkt! Umso mehr zählt der Erfolg der Zammer, die dieses Mal im großen und ganzen in jeder Hinsicht überzeugten. Zams stellte sich überraschend schnell auf die Platzverhältnisse ein; aber wiederum dauerte es 40 Minuten, ehe sich Marth besann und aus 25 Metern loskanonierte und seine Farben in Führung brachte. Schon 2 Minuten später kam der Ausgleich aus einer harmlosen Situation zustande, als der Ball genau vor die Beine eines Matreier Spielers sprang. In der zweiten Halbzeit spielte Zams noch konzentrierter, die dicht gestaffelte Abwehr der Hausherrn wurde mit forciertem Flügelspiel in die Zange genommen und im Gegensatz zu den Gästen konnte Matrei nicht mehr zulegen. In der 60. Minute stellte Hammerl per Kopf auf 2:1 und obwohl Matrei mit aller Gewalt stürmte, wirkte Zams bis zum Schlußpfiff gefährlicher und mit mehr Nachdruck hätte der Sieg deutlicher ausfallen müssen. Bei Zams ragten aus dem diszipliniert spielenden Ensemble Krismer, Raggl und Gstir noch besonders hervor.

Programm: Sonntag: 24. April:

13.30 Uhr SV Zams Jun. - SVI Jun.
 15.30 Uhr SV Zams I - FC Vils

SV Prutz siegreich

Vorbildlicher Kampfgeist sicherte Sieg SV Prutz - SV Scharnitz 4:3 (1:2)

Zum Auftakt der Frühjahrsmeisterschaft der 2. Klasse West standen sich der SV Prutz u. der SV Scharnitz gegenüber. Von Beginn an erkämpften sich die Prutzer eine leichte Feldüberlegenheit, doch in schnellen Gegenstößen waren die Gäste sehr gefährlich. Nach 20 Minuten dann die Prutzer nach herrlicher Flanke von Pult Hermann durch Bauer Richard mit 1:0 in Führung. In der Folge wurden weitere gute Einschlußmöglichkeiten vergeben. Erfolgreicher dagegen waren die Gäste, die in 2 Konterschlägen erfolgreich waren. Die Prutzer Abwehr war in diesen Situationen alles eher als sicher. Beim Stand von 2:1 für Scharnitz wurden die Seiten gewechselt. Gleich nach Wiederbeginn bauten die Gäste ihren Vorsprung auf 3:1 aus. Damit schien das Spiel gelaufen. Aber plötzlich erwachte der Kampfgeist der Prutzer. Pintarelli Werner verkürzte per Kopf auf 2:2 und gleich darauf erzielte Doll Seppi mit wuchtigem Kopfstoß den vielumjubelten Ausgleich. Nun waren die Prutzer nicht mehr zu bremsen und 8 Minuten vor Schluß stellte Pintarelli Werner, wieder per Kopf, auf 4:3 für Prutz. Mit etwas Schufglück hätte der Sieg noch höher ausfallen können. Besonders hervorzuheben ist der Kampfgeist aller Spieler des SV Prutz.

FC Flirsch - FC Grins 5:3

In diesem ersten Freundschaftsspiel gegen den FC Grins zeigte sich der FC Flirsch in blendender Form. Bis zur Pause schossen die Gastgeber durch Tore von Schönach Klaus (2) und Traxl Bruno einen 3:1 Vorsprung heraus. Nach der Pause kamen die Gäste bis auf 3:2 heran, doch Strolz Thomas, durch einen direkt verwandelten Eckball und Traxl Bruno trafen noch zweimal ins Schwarze. Aus der Mannschaft, der ein Pauschallob gebührt, ragten noch Zangerl Klaus, Thurner Thomas und Glatz Gerhard heraus.

Schachclub Schrofenstein

Jeden Dienstag ab 20 Uhr Klubabend im Hotel Wienerwald. Interessenten und Gäste sind herzlich eingeladen. Am 26. 4. werden außerdem folgende Aktualitäten besprochen.

- Beendigung der Klubmeisterschaft 76-77
- Freundschaftskampf mit Imst
- Teilnahme an der Tiroler Mannschafts-Meisterschaft 1977-78.

Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Arlberger Frühlingslauf

Toni Tiefenbacher aus Landeck und Emil Mall, St. Anton, Klassensieger beim intern. Arlberger Frühlingslauf

Zum 23. mal wurde in St. Anton a. A. am 16. April 1977 der intern. Arlberger Frühlingslauf in Form eines Riesentorlaufes im Gebiet des Rendls ausgetragen. Mit Läufern aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Jugoslawien und Österreich waren 5 Nationen vertreten u. dadurch wurde diese Veranstaltung nach dem Kandaharrennen zur größten, die in diesem Winter am Arlberg durchgeführt wurde. Die Schweiz stellte mit 31 Teilnehmern nicht nur die stärkste ausländische Mannschaft, sie war auch mit den beiden Tagesbesten, Feierabend Margit (Europacupläuferin) und Knecht Kurt aus Grindelwald, am erfolgreichsten. Auch die heimischen Rennläufer konnten sich in diesem intern. Feld ganz hervorragend behaupten. In der Damen AK gewann Pfeifer Christine aus St. Anton. Der St. Antoner Emil Mall siegte in der Jugend II mit der zweitbesten Laufzeit u. in der AK II gab es mit Toni Tiefenbacher u. Hermann Petter (St. Anton) einen Doppelsieg unserer Aktiven. Zweite Plätze errangen in der

AK I Hammerle Walter (Landeck) in der allg. Klasse Röck Josef und Pircher Reinhard (beide Pettneu) in der Jugend I. Mit Marth Alois (Landeck) auf dem 4. Rang in der allg. Klasse, Zangerle Engel AK III (Pettneu) u. Lampacher Heini AK I (Pettneu) beide auf dem 6. Platz, gab es weitere sehr gute Placierungen für die heimischen Teilnehmer. Ergebnisse: Damen AK I: 1. Pfeifer Christine, Ö. Damen allg. Kl.: 1. Feierabend Margit, S; 2. Gröchenig Karin, Ö; 3. Hidber Heidi, S. Jgd. I, m.: 1. Büchel Manfred, Ö; 2. Pircher Reinhard, Ö; 3. Hadlauer Martin, Ö. Jgd II, m.: 1. Mall Emil, Ö; 2. Klein Gerh., Ö; 3. Luchsinger Fritz, S. AK III: 1. Glarner Peter, S; 2. Untermoser Michael, Ö; 3. Remy Robert, S. AK II: 1. Tiefenbacher Toni, Ö; 2. Petter Hermann, Ö; 3. Buchs Hans, S. AK I: 1. Huttary Reinh., Ö; 2. Hammerle Walter, Ö; 3. Haring Hermann, Ö. Allg. Kl.: 1. Knecht Kurt, S; 2. Röck Josef, Ö; 3. Sauerwein Kurt, Ö; 4. Marth Alois, Ö; 5. Finding Reiner, D. Besondere Anerkennung muß den Organisatoren Pilser Sigi vom TSV, Saurwein Günther, Raich Bruno und ihren fleißigen Mitarbeitern sowie dem Betriebsleiter der Rendlbahn, Habicher Hermann, gezollt werden, da es ihnen gelungen ist, trotz schwierigster Witterungsbedingungen (1,50 m Neuschnee) diese Großveranstaltung mustergültig durchzuführen.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 24. 4.: 3. Sonntag d. Osterzeit: 6.30 Uhr Frühmesse f. Mario Bombardelli; 9 Uhr Amt f. Robert u. Karolina Zangerl; 11 Uhr Kindermesse f. Verst. Fam. Vallaster; 19.30 Uhr Abendmesse f. Richard u. Herta Jarosch.
Montag, 25. 4.: Gedächtnis d. Hl. Markus Evangelist Jesu: 7 Uhr Messe f. Heinrich Egger u. Engelbert Zangerl.
Dienstag, 26. 4.: In d. 3. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Viktor u. Anna Gander.
Mittwoch, 27. 4.: Fest d. Hl. Petrus Canisius, Diözesanpatron v. Tirol: 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Stöffler.
Donnerstag, 28. 4.: In d. 3. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Verst. Fam. Waldner.
Freitag, 29. 4.: Gedächtnis d. Hl. Katharina v. Siena + 1380: 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Hammerle.

Samstag, 30. 4.: Gedächtnis d. Hl. Papstes Pius V. zu Rom + 1572: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Eltern u. Geschw. Dr. Heinrich Praxmarer.

Sonntag, 1. 5.: 4. So. d. Osterzeit: 6.30 Uhr Frühmesse f. Anton Kofler; 9 Uhr Amt f. Albert Gohm; 11 Uhr Kindermesse für Verst. Fam. Henzinger; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Nagelschmidt.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 24. 4.: 8.30 Uhr Messe f. Josef und Aloisia Lechleitner; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.; 19.30 Uhr Messe f. Roland Römer; 14.30 Uhr III. Ordensversammlung!

Montag, 25. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Karl Sturm; f. Hedwig Müller; 19.30 Uhr Bittprozession u. Messe f. Fam. Tiefenbrunn.

Dienstag, 26. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Maria Hübler; f. Fam. Stark.

Mittwoch, 27. 4.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Anton Kofler; f. Ernst Kurz; 19.30 Uhr Messe f. Franz Unger.

Donnerstag, 28. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Josef Gfall u. Angehörige; f. Verst. d. Fam. Nairz.
Freitag, 29. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Holzer u. Stillebacher; f. Leo u. Sophie Lins.

Samstag, 30. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Hainz u. Wegleiter; f. Rosa Pfeifhofer; 19.30 Uhr Messe f. Johann Hauser.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 24. 4.: 3. Ostersonntag; Welttag der geistlichen Berufe: 9 Uhr Messe f. Johann Buchegger; 10.30 Uhr Kindermesse f. Rudolf Pintarelli; 16 Uhr Aussetzung d. Allerheiligsten zum Gebet um Priesterberufe. Stundenordnung: 16-17 Uhr Innstr., Burschweg, Prandtauerweg, Prandtauersiedlung; 17-18 Uhr Bruggfeldstraße, Kreuzgasse, Flirstraße, Leitenweg; 18-19 Uhr Perfuchsberg, Stampfle, Graf; 19.30 Uhr Einzug d. Hochw. Herrn Bischof zum feierl. Gottesdienst mit den Ministranten. Anliegen: Priesterberufe. Predigt des Bischofs, Amt f. d. Pfarrgemeinde.

Montag, 25. 4.: Hl. Evangelist Markus: 7.15 Uhr Messe f. Alois u. Maria Bonelli.

Dienstag, 26. 4.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Friedrich Fiegl.

Mittwoch, 27. 4.: Hl. Petrus Canisius; 1. Diözesanpatron: 7.15 Uhr Messe f. Franz Rappold; 19.30 Uhr Messe in Perfuchsberg für Josef u. Rosina Nigg.

Donnerstag, 28. 4.: 17 Uhr Kindermesse für Franz Erhart.

Freitag, 29. 4.: Hl. Katharina v. Siena, Kirchenlehrerin: 7.15 Uhr Messe f. Hans u. Johann Hofer.

Samstag, 30. 4.: Hl. Pius V.: 7.15 Uhr Messe z. Ehren der Muttergottes z. Dank; 17 Uhr Kinderrosenkranz mit Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 24. 4.: 3. So. in der Osterzeit - Tag der geistl. Berufungen: 8.30 Uhr Jahresamt f. Andrä u. Theresia Gstir; 10.30 Uhr 2. Jahresamt f. Johann Raggl.

Montag, 25. 4.: Fest d. hl. Evangelisten Markus: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Fam. Josef Schnegg.

Dienstag, 26. 4.: In d. 3. Osterwoche: 19.30 Uhr Jahresamt f. Katharina Prieth.

Mittwoch, 27. 4.: Hochfest hl. Petrus Canisius: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Siegele als Schülermesse.

Donnerstag, 28. 4.: Hl. Petrus Chanel: 19.30 Uhr Jahresamt f. Ignaz Klinger u. Geschw. Wachter.

Freitag, 29. 4.: Hl. Katharina v. Siena: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Kaltenböck.

Samstag, 30. 4.: Hl. Pius V., Papst: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Simon Nicolussi u. Peter Schneider; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Hermann Siegele.

Sonntag, 3. 5.: 4. So. i. d. Osterzeit: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr Amt anlässlich d. goldenen Hochzeit d. Ehepaars Sigmund u. Judith Summerauer; 19.30 Uhr feierl. Maiandacht.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 24. 4. 1977, 10.30 Uhr

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

24. April 1977:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Koller Carl, Tel. 05418-35612

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

Prutz, Ried, Pfunds, Nauders:

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Kappl-See-Gallür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

24. April 1977:

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210

28. April 1977:

Mutterberatung, 14-16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Pörtlold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsers Straße 15, Tel. 2512.



Wegen Reparaturarbeiten ist das Hallenbad Kaunertal vom
25. April 1977 bis einschließlich
Freitag, den 13. Mai 1977 geschlossen.

Kleinwohnung oder Zimmer mit Kochgelegenheit
gesucht.

Anfragen an Karl Tomann, Landeck, Salurnerstr. 4,
Telefon 05442-31553

Suche kleines **Bauernhaus** (auch renovierungsbedürftig), in ruhiger, sonniger Lage, zur Dauermiete, G.g.f. Vorauszahlung und Übernahme von Reparaturen.

Adresse in der Verwaltung

DANKSAGUNG

Die vielen Beweise der Anteilnahme, die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und die große Beteiligung am Begräbnis unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

HANS HAAG

Bäckermeister i. R.

waren uns ein großer Trost. Wir danken auf diesem Wege von Herzen dafür.
Unseren besonderen Dank an Hochw. Stadtpfarrer Lugger und Dr. F. Czerny.

DIE TRAUERFAMILIE

Frühlingsaktion

Rasenmäher und Mischmaschinen

Handrasenmäher JUWEL

Motorrasenmäher ALKO

Handrasenmäher HUSQVARNA

Motorrasenmäher AGRIA

Motorrasenmäher HUSQVARNA

Selbstverständlich gibt es auch das entsprechende Zubehör:

Grasfänger, Gartenschläuche, Kabel usw.

Mischmaschinen und Schubkarren zu besonders günstigem Aktionspreis.

Preisbewußt und servicebewußt einkaufen bei



Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck
reg. Gen. m. b. H. 6500 Landeck, Postfach 68

Sadolins-

Holzschutz

jetzt
S 199.—

billiger billiger billiger

Holz lebt und atmet.



Seine lebendige
ansprechende
tur macht es zu
beliebten archi-
tischen Elemen-
Innen und außer
Sadolins PX
bringt die natür-
Schönheit des
voll zur Wirkung
erhält sie auch

Holz witterungsbeständig
schützt es gegen
und Insekten

Drogerie

MÜLLAUER

Zams

Telefon 2718

billiger billiger billiger

Verkaufe **FIAT 127**, 47 PS, Baujahr 73, 34.000 Km,
einwandfreier Zustand.

R. Lederle, Landeck, Salurnerstraße 4

Neubauwohnung, ca. 78 m², zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Übernehme Grabarbeiten für Wasser- leitungs- und Kanalanschlüsse — auch in schwierigen Geländen

Fa. Grasberger, Landeck, Tel. 05442-2710



RHODIPOR D ä m m p u t z

für
wärmetechnisch
richtiges
Verputzen

Erzeuger: GOIDINGER, Wattens

BAUMARKT

Dipl.-Ing. **HANS GOIDINGER**

Bau- und Betonwaren Gesellschaft m.b.H.

6511 Zams Tel. 05442-2554

6491 Schönwies Tel. 05418-33613

Die Wärmedämmschicht ist außen wirksamer

RHODIPOR-Dämmputz, außen aufgebracht, umschließt alle Ecken, überzieht fugenfrei sämtliche Deckenauf-
lager, Fenster- und Türstürze. Von außen gedämmtes Mauerwerk wirkt als Wärmespeicher-Kachelofen-
Effekt.

Ein Dämmstoff hält so warm, wie er trocken bleibt

RHODIPOR-Dämmputz besteht zu 85% aus Styropor, welches kein Wasser aufnehmen kann. Deshalb
bleibt die Isolierschicht trocken und wirksam. Auch bei Schlagregen.

Wärmedämmung ist Gewichtssache

Je leichter ein Baustoff, desto besser ist seine Wärmedämmung.

RHODIPOR-Dämmputz ist ein extrem leichter, Isoliermörtel. Mit 300 kg/m³ ist er leichter als viele Dämm-
platten und besser als alle anderen Dämmputze.

**WÄRMEDÄMMUNG und VERPUTZ ZUGLEICH mit
RHODIPOR-FERTIGMÖRTEL**

RHODIPOR-Dämmputz ist ein sackfertiger Trockenmörtel aus Styropor, Kalk, Zement und anderen hoch-
wertigen Bindemitteln.

RHODIPOR-Dämmputz kann innen oder außen bis zu 5 cm Stärke in einem Arbeitsgang aufgebracht
werden.

Ergebnis: Eine fugenfreie Wärmedämmschicht und die Wand ist auch verputzt!

Auch nach der Wintersaison täglich
(außer Montag)

Tanz und Unterhaltung im

JULER - DANCING

mit Discjockey Arnold.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

in Ischgl

Gasthof Goldener Adler, Graun-Reschen

gibt seinen werten Kunden bekannt, daß wegen Umbau des Gasthofes die Lokalitäten von 20. April bis vorläufig 15. Juni 1977 geschlossen sind.

Wir bitten unsere geehrten Gäste, uns auch nach dem Umbau wieder zu besuchen.

Familie Kassian Warger

Junge weiße

Leghennen

eine Legeperiode alt, à S 25.— incl. MWSt. Solange der Vorrat reicht!

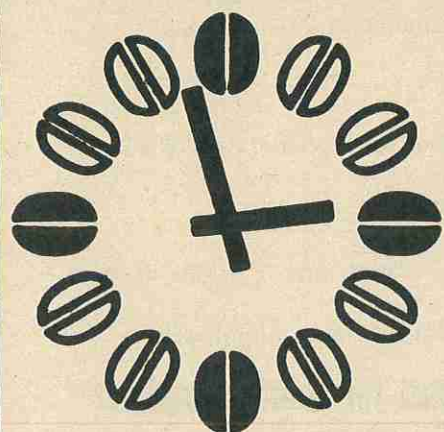
Hühnerhof Alois Streng

Zams, Sanatoriumstraße 5. Telefon 2806

Hotel Schrofenstein, Landeck, Fam. Völk,
Telefon 05442-2395

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung:

Receptionistin
Kellner, Kellnerin
Jungkoch
Küchenhilfe
Buffetkraft, Hausbursch



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Ford Taunus 1600 L, Baujahr 1971, zum Ausschachten
Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Zahnarthelferin

oder auch

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Anfragen an Dr. Juen, Landeck, Tel. 05442-2647 od. 05446-2405

Melitta Vorführung

vom 25. bis 30. April 1977
Wir bitten um Ihren unverbindlichen Besuch. Die Vorführdame der Firma Melitta steht Ihnen zur Verfügung und hilft Ihnen gerne Ihre Probleme mit Melitta-Artikeln zu lösen.



Einzelanverkäufe
Landeck - Innsbruck
Telefon 2269 2897/2898

E 49/74

Versteigerungsedikt

Am 15. Juni 1977, 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, II. Stock, Zimmer Nr. 2 die Zwangsversteigerung der Liegenschaften:

Grundbuch KG Serfaus, EZ 427 II, Gp 329/7 Wiese, Bp 317 mit dem darauf errichteten Hotel Rex (44 Fremdenbetten, 1 Bar, 1 Cafe) statt.

Schätzwert samt Zubehör: S 6.194.580,—

Wert des Zubehörs: S 541.180,—

Geringstes Gebot: S 5.575.182,—

Vadium: S 619.458,—

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstherrn in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten. Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol, am 13. 4. 1977

Renault R 8 zum Ausschachten.

Telefon 05442-2095

Übernehme Kupfertreibarbeiten aller Art.

Telefon 05472-547

Ford Escort 1100, Baujahr 1975, 33.000 km, neuwertiger Zustand, zu verkaufen. Tel. 05442-39283

Wegen Umbau **Fremdenzimmereinrichtungen** komplett oder Einzelstücke, sowie **Zirbelkredenz** billigst abzugeben.

Telefon 05476-248

Hotel Truyenhof, Ried sucht für Sommersaison selbständige

Zahlkellnerin Zimmermädchen

und

Küchenhilfe

(auch männlich)

Telefon 05472-513

DANKSAGUNG

Ergriffen von den zahlreichen Beweisen der Anteilnahme am plötzlichen Tode meines Sohnes, unseres Bruders, Schwagers, Onkels, Herrn

HELMUTH NOVAK

bitten wir auf diesem Wege alle Verwandten, Freunde, Bekannten sowie die Hausparteien unseren Dank entgegenzunehmen. Ein Vergelt's Gott allen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, für ihn beteten, für die Kranz- und Blumenspenden, die Beileidsschreiben und die Teilnahme an den Rosenkränzen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prim. Dr. Pezzei für die ärztliche Hilfe und Herrn Stadtpfarrer Lugger für die Gestaltung der Beerdigung.

Für den tröstlichen Beistand in meiner schweren Stunde sage ich Herrn Gend.-Beamten Zangerle herzlichen Dank.

Anna Oprawill mit Kindern

KREDITSONDERAKTION für Landwirte, Arbeiter, Selbständige, Angestellte! Barkredite bis öS 500.000,- Laufzeit bis 25 Jahre! Persönliche Beratung in Ihrem Heim. (Karte ich bitte um Hausbesuch genügt). Unsere Niederlassung: BARKREDITE, Urlichstraße 2, 6500 Landeck, Tel. 05442-3615.

Suche für Sommersaison:

1 Kellnerin mit Inkasso
1 Serviermädchen (Ferialarbeiterin)
 Kost und Quartier frei, Bezahlung nach Vereinbarung
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

Nachtstühle — Leibstühle — Toilettenstühle. **Sanitäts- haus Werner**, Bludenz, Bahnhofstr. Alle Krankenkassen. Tel. 05552-29943.

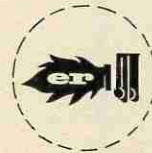
Junge aktive

Bürokraft mit praktischer Erfahrung u. Englischkenntnissen, welche fallweise auch als **Verkäuferin** arbeiten möchte findet bei uns Dauer- stellung. **SPORT - SCHERL**, St. Anton

WIR KÖNNEN MEHR...

- als schrauben, schweißen und große Löcher in die Wände machen!
- * Wir beraten Sie in allen Heizungs-, Wasser-, Gas- und Belüftungsproblemen
 - * Wir projektieren für Sie modernste Systeme
 - * Wir haben für Sie einen motorisierten Reparatur-Schnelldienst.
 - * Uns ist kein Problem zu schwierig und keine Arbeit zu gering.

Darum: bei allem was mit Installation zu tun hat, erst mal Rainalter fragen!



ekehardt rainalter

Landeck, Telefon 05442/2258

Blickpunkt-Werbung Landeck

STOP

Wüstenrot hat jetzt Vorrang!

Für die ertragreichen Sparformen.
 Z.B. das neue Wüstenrot-Bausparen
 • ohne Bauzwang
 • über 13,4 % Gewinn pro Jahr
 • für ein Bauspardarlehen,
 6 % Zinsen p.a. und
 20 Jahre Laufzeit.

Mit persönlicher Sparberatung.
 3300 Wüstenrot-Berater in ganz
 Österreich beraten Sie persönlich.
 Wann und wo Sie es wünschen.

6020 Innsbruck,
 Anichstraße 6
 Tel. 28 071 / 29104

6460 Imst,
 Rosengartweg 1
 Tel. 27 00



Gutschein für persönliche Beratung über die ertragreichen Sparformen:
 Vorname: _____ Straße: _____ PLZ: _____
 Zuname: _____ Nr.: _____
 Bitte einsenden an Wüstenrot,
 5020 Salzburg,
 Alpenstraße 70

Kaufhaus Grisseemann Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle

Wochenendangebot:

Freitag, 22. und Samstag, 23. April

Tiefgek. Pizza Napoli statt S 24,90 nur **S 19,90**

Eis - Familienpackung alle Sorten nur **S 12,-**

Modische Kinderbekleidung in großer Auswahl — Bettenkauf ist Vertrauenssache, wir beraten Sie gern.

Wir laden Sie ein zu unserer

großen Renault-Autoschau

mit dem neuen Renault 14 (Probefahrten)
am 23. und 24. April 1977

in unserer Werkstätte, Innstraße 30a

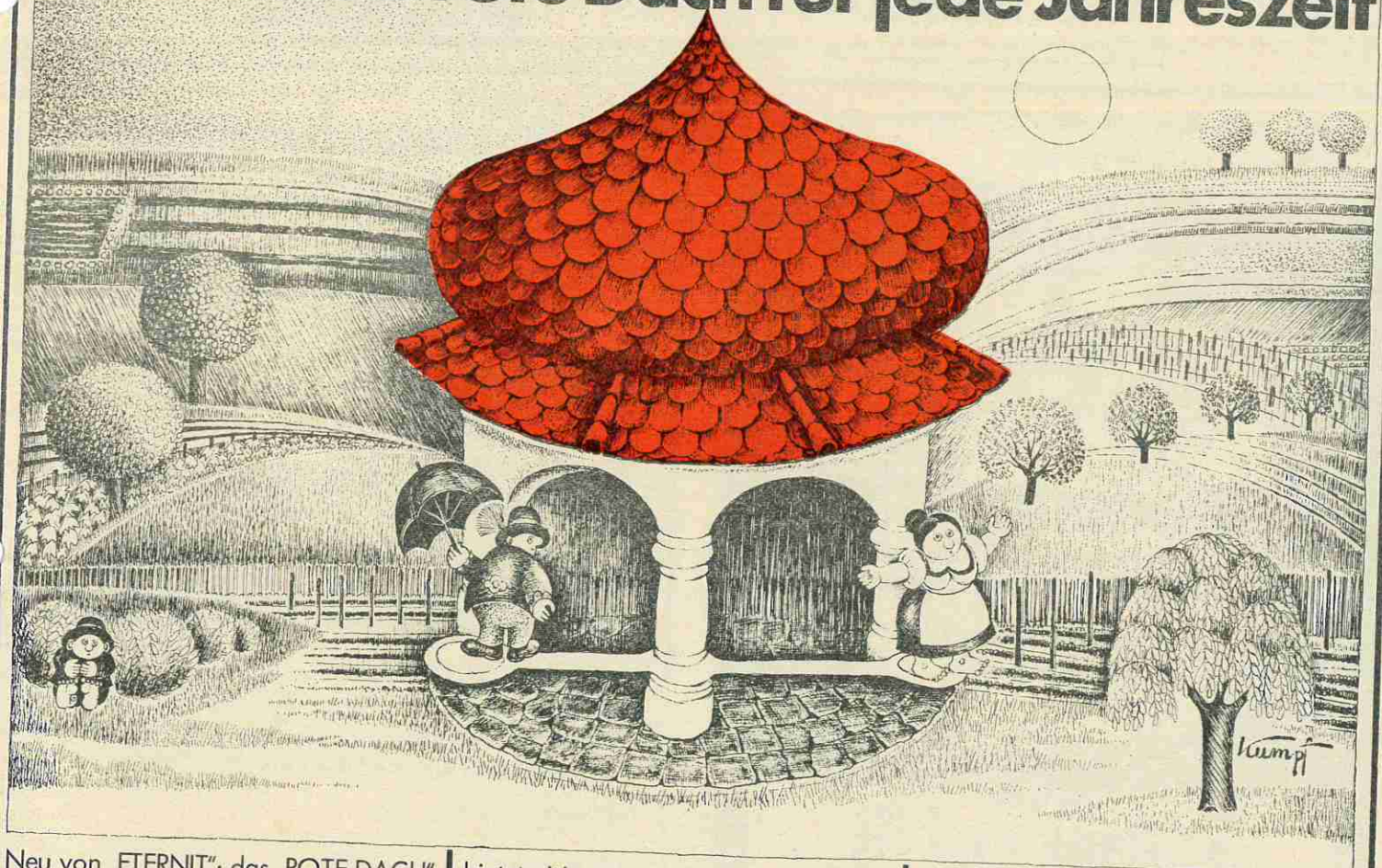
Erwin Netzer

Ges. m. b. H.
Innstraße 30/a

RENAULT u. MERCEDES-
BENZ-Händler - Tel. 2376

Neu von  Eternit

Das schöne rote Dach für jede Jahreszeit



Neu von „ETERNIT“: das „ROTE DACH“ und das „ALTSTADT-DACH“ zum Neu-decken und zum Umdecken.

Die roten, braunen und rot-braun/schwarz geflammten Platten in Biber- und Wiener Taschenform fügen sich harmonisch in die rote Dachlandschaft.

Das „ETERNIT“-Dachplattenprogramm

bietet mit insgesamt 8 Deckungsarten und nunmehr 5 Farben für jedes Haus die richtige Deckung.

Jedes „ETERNIT“-Dach ist den härtesten Beanspruchungen gewachsen: Kein Dach ist sicherer, kein Dach lebt länger, kein Dach schützt besser. Und vor allem: Kein Dach ist schöner!

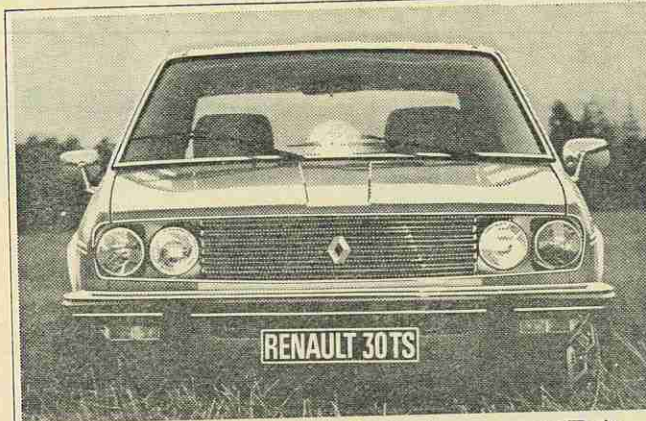
Kupon:

Ich bitte um kostenlose Zusendung des Prospektes „ETERNIT“ – das schöne Dach für jede Jahreszeit.

Name: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Straße: _____



Renault 30 TS

**Sicherheit,
Komfort
und Leistung.**



**Bei Ihrem
Renault-
Händler!**



Renault 30 TS – das große Auto unserer Zeit.
Renault 30 TS: 2664-ccm-V 6-Motor, 125 DIN PS

Erwin NETZER & Co. Ges.m.b.H.

6500 Landeck, Innstraße 30a
Tel. (0 54 42) 23 76
und weitere **200 RENAULT-Partner** in Österreich

Suche verlässlichen **Konditor für Sommer- und Wintersaison.** Höchstlohn geboten. Tel. 05444-211

Suche erstklassige

Maschinschreibkräfte

(eventuell auch stundenweise)

Telef. Anfragen an Filmsatzstudio Raggl, Zams, Telefon 05442-3298



Wienerwald

...der gemütliche Weg, gut und preiswert essen zu gehen.

6500 Landeck, Malsersstr. 19
Tel. 05442-2383

Schlank und fit in den Frühling mit Wienerwald Hendl

Für	½ Hendl	ca. 200 Kal.
Kalorienrechner:	1 Salat	ca. 50 Kal.
	1 Fl. Mineralwasser	0 Kal.
		ca. 250 Kal.

Nauders!

Rolläden-Musterschau

Markisen-Musterschau

am Samstag, den 23. April 1977, im Gasthof Löwen in Nauders von 10—17 Uhr. Wir zeigen Ihnen die neuesten Rolläden zum nachträglichen Einbau.

(Kastengröße 8x8 cm).

Neue Farben und Modelle.

Markisen in vielen Ausführungen, in jeder gewünschten Größe.

Profitieren Sie von unserem Ausstellungsrabatt.

Fa. Dobler Rollädenbau, Feldkirch Nufels

Franz-Heim-Gasse, Telefon 05522-25464

Zum sofortigen Eintritt gesucht

Verkäuferin

Aus der Textil- oder Lebensmittel-Branche. Wir bieten angenehmes Betriebsklima und entsprechende Dotierung.

Bewerbungen schriftlich oder telefonisch an:

Textilhof



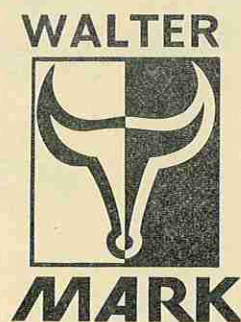
**TEXTIL
SUPER
MARKT**

TEXTILHOF ZENTRALE

Andechsstraße 48,
(Frau Kern)
Tel. 05222-45233
6020 Innsbruck

Fleisch- und Wurstabholmarkt

Landeck, Urichstraße 31
(Nähe Kaserne)



Ab 1. Juni 1977 eigener Erzeugungsbetrieb.

AKTION bis 30. April:

Schweinschulfer, abgezogen	kg	33.—
Schweinschlögel, abgezogen		45.—
Rostbraten, zugeputzt + Beiried		78.—
Rindsbraten		63.—
Kalbsschlögel, frisch 1a		76.—
Kalbskarree, frisch 1a		72.—
Polnische		55.—
Rohwurst		44.—
Kanfwurst		68.—
Krakauer, hell		68.—
Extrawurst		32.—
Preßschinken		88.—

+ 8 % MWSt.

1 Kühlschrank Marke Bosch und 1 Elektroherd Marke
AEG zu verkaufen. Telefon 05442-3623

Hilfskraft für Küche und Haus sucht Conditorei Café
Mayer, 6500 Landeck, Telefon 05442-2374.

Das Gemeindeamt Grins stellt ab sofort

1 Gemeindekassier

(mit Schreibkenntnissen) ein.

Schriftliche Meldungen an das Gemeindeamt Grins.

Suche für unser neues Café-Restaurant eine freund-
liche, tüchtige

Zahlkellnerin

und eine

Köchin (Jungkoch)

Eintritt: Ende Mai - Anfragen unter Tel. 05472-204

Sonderaktion!

Thermoputz S 58.-

solange der Vorrat reicht!

(incl. MWSt.)

BAUMARKT



BAUMARKT

Telefon 05442-3263 oder 3264

Holzregale und Holztische

geeignet für Handwerker, billigst abzugeben.

Anfragen

FA. HOFER

Landeck, Telefon 05442-3305

Wetscher am Spieß.*

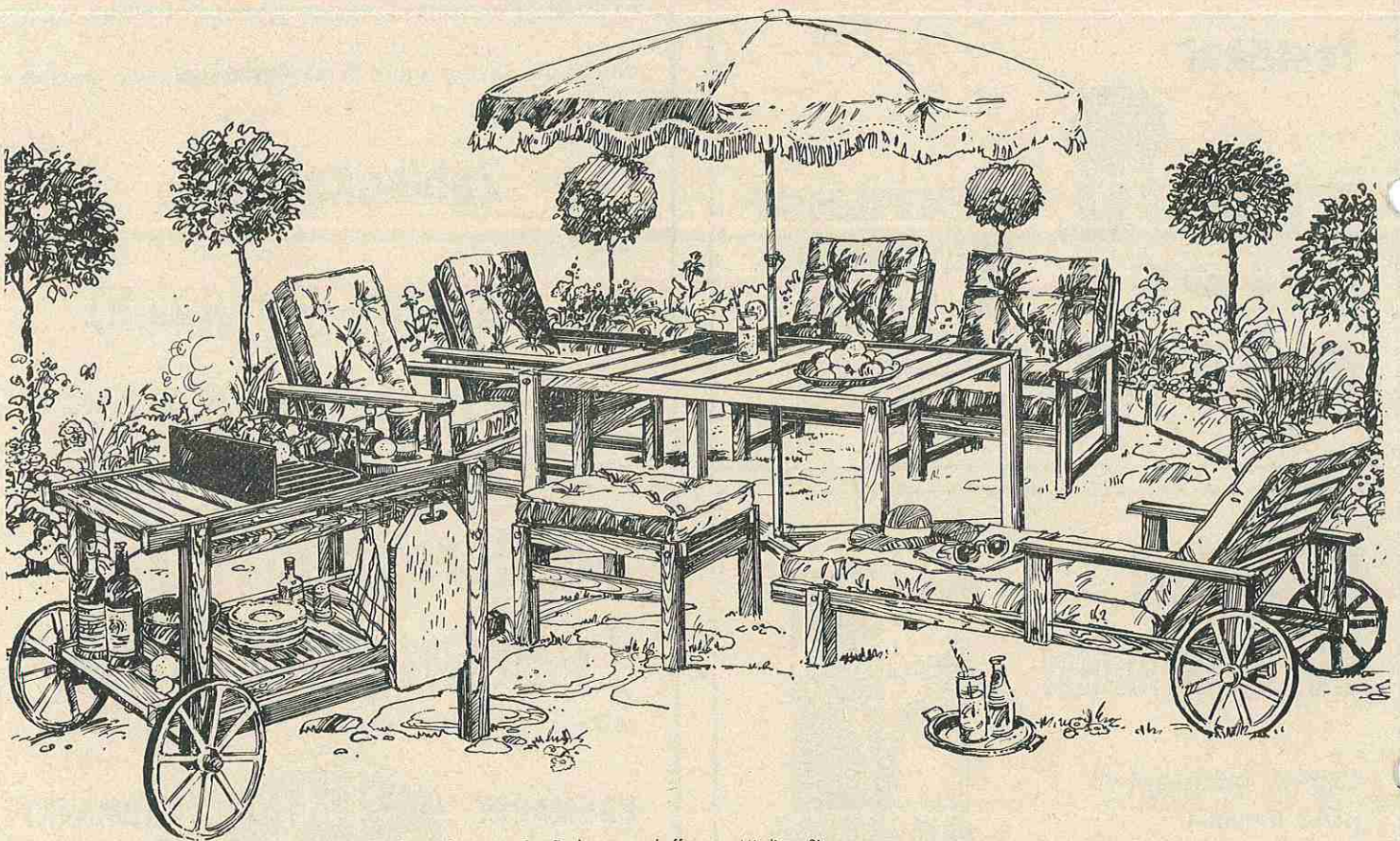
Wir laden Sie ein zur großen Terrassen-Möbel-Schau. Bei Ihrem Möbelnachbarn.

Wir von Wetscher sind Ihre Einrichtungs-Experten. Deshalb finden Sie bei uns auf der Möbelstraße (bei Ihrem Möbelnachbarn) immer alles, was Sie zum Wohnen brauchen. Und deshalb finden Sie jetzt bei uns noch etwas. Ganz neue Ideen zu einem ganz wichtigen Thema: Zum Wohnen im Freien.

Kommen Sie jetzt zu Ihrem Möbelnachbarn.

Im Wetscher-Programm:

FriForm aus Schweden – die neue große Gartenmöbel-Serie. Robust genug für draußen: druck-imprägniertes Kiefernholz, mit dem Sie selbst bei größtem Regen nicht baden gehen. Elegant genug für drinnen: klares, nordisches Design, entworfen von Gräfin Elsa Stackelberg.



Das Beste vom Besten in Design und Qualität ist dieser Grillwagen und Grill. Im Preis drin: Zwei formschöne, stabile Tranchierbretter. 110 cm lang, 70 cm breit, 70 cm hoch. **4.860,-**

Zum Faulenzen geschaffen ist dieser komfortable Liegestuhl mit – je nach Lage der Dinge – fünffach verstellbarer Rückenlehne. Dank der 34 cm hohen Leichtmetallräder mit Gummibereifung leicht und lautlos zu transportieren. Mit oder ohne Armlehne zu haben. Die wendbaren Polster und ein kleines Kissen in Standardausführung sind im Preis inbegriffen. Sitzlänge: 125 cm, Rücken 60 cm, Breite 60 cm. **3.730,-**

Mit dieser Sitzgruppe können Sie sich sehen lassen. Mittelpunkt ist der 125 x 125 cm große Eß Tisch, an dem acht Personen und ein Sonnenschirm bequem Platz haben.

Zum Drum-herum-Kombinieren: Sessel mit sechsfach verstellbarer Rückenlehne und kleinen Nylonrädern, sowie handliche Hocker.
Tisch **4.430,-**
Sonnenschirm **2.215,-**
Sessel **2.215,-**
Hocker **1.190,-**

**Wohnstudio Imst.
Ihr Möbelnachbar
im Oberland**

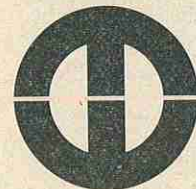
* Wir haben nur Grillen im Kopf

Dänischer Gußeisengrill	1.785,-	Dänische Gartenfackel	95,-
Camp-Grill	885,-	Esparto-Körbe ø 60 cm	150,-
Grill-Einsatz	885,-	Salatbesteck aus Ahornholz	75,-
Kork-Grillspieße (Kassette 6 Stück)	435,-	Tranchier-Set, 3-teilig	655,-
Grillzange	280,-	Schwedische Windlichter	75,-
Grillschürze	220,-	Gartenparty- Lichter-Blumen	35,-
Grillschaufel	255,-		
Grillgabel	280,-		
Grillhandschuhe	280,-		



Wetscher
Dekor
Wetscher
Textilien

Alle Preise sind Netto-Preise,
frei Haus, Montage und
MWSt.
Die Möbelstraße ist Montag
bis Freitag von 8.00 Uhr
bis 18.30 Uhr (durchgehend),
Samstag von 8.00 Uhr bis
12.00 Uhr geöffnet.



Wetscher Wohnstudio
Imst, Langgasse